

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Die einseitige Beitzelle für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beitzelle für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,500 Abonnenten.

No. 136.

Donnerstag, den 22. März

1894.

Goupil, Léoni Fils & Co.
Filiale (Deutschland) Léoni & Co. Wiesbaden

DESTILLERIE
COGNAC
N. 37 - M. 30
pr. Flasche

SAINTES
D. COGNAC

zu beziehen durch alle Drogerien,
Delicatessen-Colon-Waaren-Geschäfte etc.

Specialität:
COGNAC-MEDICINAL
Marke M. 425 p. H.

zu Originalpreisen
der Firma stets vorrätig.

in Wiesbaden bei:
Chr. Belli, Victoria-Apoth., Rheinstrasse.
A. Berling, Burgstr.
Franz Blank, Bahnhofstrasse.
J. C. Bürgener Nchf., Hellmundstrasse.
L. Couradi, Kirchgasse.
D. Fuchs, Saalgasse.
Fr. Groll, Adolphsallee und Goethestr.-Ecke.
F. Klitz, Rheinstrasse.
Dr. Wilh. Lenz, Wilhelms - Apotheke, Louisestrasse.
P. Quint, Marktstrasse.
H. Roos Nachf., Metzgergasse.
Otto Siebert, Marktstr.
Oscar Siebert, Taunusstrasse.
G. Stamm, Delaspeestr.
W. Stanch, Friedrichstr.
J. W. Weber, Moritzstrasse.

201

Gothaer Delicateß-Schinken,

ganz ohne Knochen, per Pfd. 1,20 Mk.,

Westfälische Schinken

mit Knochen per Pfd. 1 Mk.,

Schsenzunge $\frac{1}{4}$ Pfd. 65 Pf.

empfehlen

1663

J. M. Roth Nchf.,

Kleine Burgstraße 1.

Bernickelungen,

sowie alle galvanischen Arbeiten, Verhupfern, Versilbern, Bernickelungen werden

in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanisier-Anstalt hergestellt.

C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt a. M.

Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Fabrik: Schlachthausstraße 12.

Lager: Friedrichstraße 12.

3120

Rosen-Hochstämme.

Zur jetzigen Blauzeit empfehle prima Rosen in Thee- und Remontant-Sorten bei billigem Preise.

Georg Wieser, Handelsgärtner,
Blatterstraße 64.

Specialität

in nur prima Land-Eiern.

W. Kohl, Säfergasse 10.



Telephon No. 250.

nur Bordeauxweine

COGNAC ST. LOUBES

COUPEL, LÉONI FILS & Co.
(Filiale für Deutschland in Wiesbaden.)

Gewächse aus eigenen Weingütern:

	1889	1887	1886	1881
Côtes de St. Loubès .	1.15	1.25	1.50	1.85
Clos de Porcherons .	1.20	1.35	1.60	2.-
Domaine de Sarrail .	1.75	2.25		3.-
Château le Berger . .	2.50	3.25	3.50	

Flaschenversandt verzollt ab Filiale für Deutschland in Wiesbaden.

Fassversandt unverzollt ab Kellereien in Bordeaux & St. Loubès (auf Wunsch verzollt ab Wiesbaden).

Grosse goldene Medaille (höchste Anzeichnung) auf der Internat. Ausstellung für Hygiene Bruxelles 1889.

Flaschen- & Fassordres nehmen

garantirt rein.

auf:

garantirt unverschmitten.

Die Filiale in Wiesbaden, Goethestr. 11.
Franz Blank, Bahnhofstrasse.
Fr. Groll, Adolphsallee. 24816
Oscar Siebert, Taunusstrasse.
J. W. Weber, Moritzstrasse.

Telephon No. 250.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben des **Johann Philipp Müller** Eheleute von hier ihr an der Adlersstraße 8, zwischen Wilhelm Bülse und Ludwig Schramm belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit 2 a 67,50 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 15. März 1894. F 85

Der Oberbürgermeister.
In Vertretung: **Körner.**

Prüfungen im Handwerk.

Der Vorstand des **Local-Gewerbevereins** hat nach Vereinbarung mit mehreren **Innungs-Vorständen** beschlossen, auch in diesem Frühjahr für die Lehrlinge **sämmtlicher Handwerke**, welche bis dahin ihre **Lehrzeit beendigt haben**, eine **practische Gesellen-Prüfung** und für die jüngeren Lehrlinge die Anfertigung von **practischen Lehrlingsarbeiten** zu veranlassen. Sämmtliche Gegenstände gelangen in der **Gewerbeschule** in der Zeit vom 12. bis 20. Mai zur **Ausstellung**. Die **besten Lehrlingsarbeiten** werden durch **Prämien** ausgezeichnet. Diejenigen Lehrlinge, deren Meister einer **Innung** angehören, sind bei dem **Herrn Vorsitzenden der betr. Innung**, alle übrigen Lehrlinge auf dem **Büreau des Gewerbevereins** bis **längstens 7. April** anzumelden, woselbst auch jede weitere Auskunft ertheilt wird. F 473

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Bürger-Casino

Wiesbaden.

Donnerstag, den 29. März e.,
Abends 9 Uhr:

General-Versammlung im Hotel Happel.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
3. Rechnungsablage.
4. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission pro 1894/95.
5. Beschlussfassung über Tilgung der Antheilscheine.
6. Vorschlag des Vorstandes, betr. eines unter günstigen Bedingungen offerirten Vereinslokales.
7. Rechnungs-Voranschlag pro 1894/95.
8. Wahl des Vorstandes.
9. Wahl des Ausschusses.
10. Sonstige Vereins-Angelegenheiten. F 235

Real- u. Handelsschule mit Pensionat.

Neuerbaut 1893. Begr. 1859 d. Dr. Nögler.

Offenbach a. M., Kaiserstraße 17-19.

Die Reifezeugnisse berechtigen z. einjähr. freiwillig. Militärdienst. **Uttobewährt.** Auch im letzten Termin erzielten sämmtliche 16 Abiturienten das Militärschulzeugnis. Prospekte durch d. Director **Dr. C. Tolle**, Premierlieutenant d. L. (Fa. 283/1) F 196

Knorr's Suppencinlagen, vorz. Eiernudeln, Raccaroni, **Dadoski u. f. w.** empfiehlt 8450

H. Burkhardt, Sedanstraße 1.

Düngerausfuhr-Gesellschaft.

Wiesbaden.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß wir den Preis für Entleerung der Abortgruben ebenfalls vom 15. März cr., wie die Viebrücker Düngerausfuhr-Gesellschaft festgesetzt haben. F 424

Der Vorstand
der Düngerausfuhr-Gesellschaft
in Wiesbaden.

Langgasse 25. **Ludwig Schaaf**, Langgasse 25.

empfehl:

Teppiche in Tournay, Brüssel, Axminster, Velour und Tapestry, jede Grösse.

Möbelstoffe von Mk. 2,50 p. Mtr. an bis zu den feinsten Seidenstoffen.

Vorhänge, crème u. weiss, von Mk. 4 per Fenster an in allen Preisen.

Portièren in Wolle, alle neue Farben, von Mk. 3 per Shawl an.

Tischdecken von Mk. 2,75 per Stück an bis zu den eleg. Plüschdecken. 2810

Bett- und Reisedecken,

grosse Auswahl!

Billige Preise. — Gute Bedienung.

Ludwig Schaaf,

Langgasse 25.



Bruno Hoffrichter,

Hutmacher,

4. Faulbrunnenstrasse 4.

Specialitäten in

Filz- u. Seiden-Hüten.

Grosse Auswahl in

Confirmanden-Hüten,

weich und steif, zu den billigsten Preisen.

Schirme und Mützen. 3403

Eigene Werkstätte im Hause.

Rohrstühle.

Wegen Geschäftsverlegung nach meinem Hause **Moritzstraße 45** verlaufe sämmtliche Rohrstühle bedeutend unter dem Preis. 8463

Nur bis Ende März **Mauergasse 10**, kein Laden, Lager im Seitengang.

L. Frech, Holzgeräthel- u. Stuhlfabrikant.

Günstige Gelegenheit.

Wegen Räumung des Ladens verlaufe die auf Lager habenden **Polster- und Kassenmöbel** zu sehr billigen Preisen, als: 2 complete Betten, 1 Speisezimmer-Einrichtung, 2 Nähgarnituren, 1 Kameltischgarnitur, 1 Trümeau, 1 Bibliothek, 1 Spiegelschrank, 2 Nachttische, 1 Toilette, 1 Truhe, 1 Crigère, 12 Eichen-Tafelstühle, 2 Fantastische Nipptische, Säule zc. 8462

Melar. Sperling, Lazarett, Moritzstraße 44.

Grosse Ausstellung neuer Sonnenschirme.

W. Thomas, Webergasse 6.

3401

Die grösste Auswahl in neuesten Sonnenschirmen



von den billigsten bis zu den
hochfeinsten Sorten

empfeht

F. de Fallois, Schirm-Manufactur,
10. Langgasse 10.

Zum Ueberziehen Stoffe in 60 Qualitäten und
54 Farben vorrätig.

2661

Großes Stofflager
für
Maß-Anfertigung.

Frühjahrs-Neuheiten

Garantie
für
tadelloses Passen.

in solid verarbeiteten, gut sitzenden fertigen:

Herren-Anzüge Mark 20 bis 48.

Knaben-Anzüge Mark 4 bis 18.

Jünglings-Anzüge Mark 15 bis 35.

Paletots und Havelocks Mark 15 bis 40.

Einzelne Hosen Mark 5 bis 20.

Sackröcke und Joppen Mark 7 1/2 bis 24.

Kirchgasse 47,
nahe am Mauritiusplatz.

Bernhard Fuchs,

Kirchgasse 47,
nahe am Mauritiusplatz.

3185

Kinderwagen

in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

3581

L. Plagge,

Korbwaarenfabrik, Damerergasse 15.

Butter. 9 Wfd. netto postfrei Nachn. Hofstadelbutter, fl., Sonig.
fl. 6.90, Bienenhonig, fl., fl. 4.70, Blaumen-
fl., 1/2 u. dic, fl. 3. Rothenberg. N. 17 Rozowa, Oesterreich.

Schöner Patis zu haben in der Bäckerei von
W. Brandscheid, Balkmühlweg, n. d. Blindenanstalt.

Concurs-Ausverkauf

Silberberg (Jokey-Club),
Kirchgasse 51,

muß wegen Räumung des Ladens zum 1. April beendet sein, wes-
halb Waarenabgabe zu jedem annehmbaren Preise erfolgt. F 85

Der Concurserwalter.

Eine feine Chaiselongue billig zu verkaufen Messergasse 2. 2395

Langgasse 20/22, J. Hertz, Langgasse 20/22,

empfiehlt in grosser Auswahl:

Jaquettes, Capes, Visites, Promenaden- und Regenmäntel.

9085



Karl Fischbach, Langgasse 8, empfiehlt sämmliche Neuheiten in Sonnen-Schirmen.

Zum Ueberziehen und Anfertigen alle
möglichen Muster, Farben und Qualitäten.
Reparaturen schnell. 3897

Delicate Fasten-Suppen

Krebssuppen-Extract per Flacon für 8 Teller
60 Pf., vorzügliche **Eierfaden-Rudeln** à 40, 48 und
75 Pf. per Pfd., **Eierflecke, Eierriebeln** à 60 Pf.,
Eier-Hörnchen (Suppen-Maccaroni) à 42 Pf., **schott.**
Safermehl (Scotch-Oatmeal) à 30 Pf., anerkannt **beste**
Safergrüne à 30 Pf., **Grünkern-Extract** à Pfd.
60 Pf., 1/2 = Pfd. = Packet 32 Pf., empfiehlt in be-
kannter Güte 3364

A. Mollath, Michelsberg 14.

LYNCH FRERES BORDEAUX

Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstrasse 2.

Côtes de Clairac Mk. 0.90,	St. Emilion	Mk. 1.50,
Bonnes Côtes " 1.10,	Médoc	" 2.—,
Fr. Côtes " 1.20,	Lamarque	" 2.50,
Blaye " 1.35,	Margaux	" 3.—,
feinere Marken bis Mk. 8.—		19263
Cognac vieux 3.—, 3.50.	Cognac fine Champ.	4.50, 5, 6.

Privat-Speisehaus Bärenstraße 2, 1. Etage.

Fein-bürgerl. **Wittagstisch** à Port. 1 Mk., Abonn.
90 Pf. Nach der Karte, sowie **Kaffee** zu jeder Tageszeit. 3136

Zu den Feiertagen empfehle **sämmliche zu Bäckereien nöthige**
Bestikel in vorzüglich frischer Waare zu billigen Preisen. 3451
H. Burkhardt, Sedanstraße 1.

Zu Confirmations-Geschenken:

Uhren, Taschen, Gold- und
Silber-Waaren, Türkis, Corallen,
Granat, Onix- & Lapis-Schmucke

Lager in prima
P. Genter Taschen-Uhren
Verkauf genau an Fabrikpreisen
mit 3jähriger Garantie für
guten Gang.
Vorzüglich abgesetzene Werke



Verkauf-Roman auf
vord. Langgasse Nr. 9, vis-à-vis
der Schützenstrasse.

Richt genau auf Firma
und Hausnummer 9 an einem
Eigens Werkstätte.
Geschäfts-Princip:
Streng reelle, billige Preise.
Gegründet 1815

Lager in prima ff. Juwelen, Gold, Silber, Bijouterie-Gegenständen, goldene Ringe, Medaillen,
Herrennadeln, Damenbrochen, Armbänder, Kettenarmbänder, Neuheit in reizenden Patent-
Ballen, Collets, Haarschmuck, Hutnadeln, Ohrringe mit edlen Steinen und Brillanten gefasst,
Doppel-Damennadeln, Manschettenknöpfe, Doppelknöpfe, Kragen- und Brustknöpfe, Briolets,
Corallen, Granat, Türkis, Onix- und Lapis-Schmucke, Bontons in Gold gefasst schon von
3 Mk. an aufwärts. Neuheiten in reizenden Damen- und Herrenuhren in massivem
14 Karat Gold, prima Gold-Schmucke und Doppelketten, Tala und Silberne, sowie Brosch-
und Haarschmucke mit prächtvollen Goldbeschlägen, Uhrenketten, Uhren in Damen-
Uhren, Brochen zur Sommer-Saison sehr empfehlend.

Silberne Stohgriffe mit Stöcken, Crayon, Compass, Fingerringe und viele sonstige aparte Gegen-
stände. Prima Schweizer Taschen-Uhren, Verkauf genau nach Fabrikpreisen mit vorzüglich
abgesetzenen gut regulierten Werken und dreijähriger Garantie. Herren-Nickel-Remontoir von
10 Mk., silberne Remontoir von 16 Mk., Savonette-Remontoir mit Sprungdeckel von 22 Mk., gold.
Damen-Remontoir von 25 Mk., gold. Herren-Remontoir von 45 Mk. an aufwärts. Alle Repara-
turen an Uhren werden von mir gut und billig besorgt. Juwelen, altes Gold, Silber nehmen
ich in Kauf und Tausch zu höchsten Preisen an.

Reparaturen werden aufs sauberste wie neu hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne
Schmuckstücken, Anfertigung in kürzester Zeit. Billigste Berechnung, eigene Fabrik.

Wilhelm Engel, Juwelier, nur vordere Langgasse Nr. 9 zu besuchen,
vis-à-vis der Schützenstrasse. 2878

Bis Ostern
verkaufe
täglich zurückgesetzte und
aussortirte
Handschuhe
in Glacé u. Suède,
2-4-knfp.,
von Mk. 1.50 an.

Handschuhfabrik R. Reinglass
Webergasse 16.

Zwei feine **Plüsch-Garnituren** bill. zu verk. Messergasse 2. 3145



F. Herzog.



F. Herzog.



Ferdinand Herzog,

Marktstrasse 19a,
Ecke der Grabenstrasse,

und

Langgasse 44,
Ecke der Webergasse.

beehrt sich den Eingang der neuesten und elegantesten

Schuhwaaren für Damen, Herren und Kinder

hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

Ferdinand Herzog.



F. Herzog.



F. Herzog.

Fertige Confirmanden-Anzüge

für Mark 15, 18, 20, 24, 27, 30 bis 40
empfehlte zu streng festen Preisen

Bernhard Fuchs,
47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

2429

„Premier“-Fahrräder aus **HELICAL.**

Röhren werden von keinem anderen Fabrikate in Bezug auf Leichtigkeit, Dauerhaftigkeit und leichten Gang erreicht.

Tourenmaschinen
12 1/2 Bgr.
garantirte
Tragfähigkeit
125 kilo.

Hochfeine Premier-Tourenmaschine mit Pneumatic-Reifen und allem Zubehör



300 Mark.

Reparaturen an allen Arten von Fahrrädern.
Ein Kasten gebrauchter Fahrräder äußerst billig.

Alleiniger Vertreter:

Carl Kreidel,

Webergasse 42.

3411

Linoleum, englische, Niddorfer, Coepentler, hoffer Fabrikate, empfehlen in Kollentwaare, abgepaßte Zimmer-
teppiche und Waschruchvorlagen. 3141
J. & F. Suth, Wiesbaden, Friedrichstr. 8 u. 10.

Restauration Wies,

Rheinstraße 51.

3419

Hochfeine Berliner Märzwaisse.

Naether's Kinder-Sportwagen und Kinder-Stühle

empfehlte zu bedeutend ermäßigten Preisen wegen Räumung dieser Artikel 2564

M. Stillger,

16. Hühnergasse 16.

Nach England

ab Wiesbaden in 18 Stunden
reist man am besten und schnellsten über
Vlissingen (Holland) Queenboro.

Die grössten, mit allem Comfort eingerichteten und elektrisch beleuchteten Dampfer vermitteln den Dienst bei ruhigster Seefahrt — da Cours meist längs der Küste — zweimal täglich. Durchgehende Wa n. Speisewagen ab Venlo. Directe Fahrkarten nach London auf allen Hauptstationen, Zusatzbillets für Reisende II. Cl. zur I. Cl. (Salon) 6 sl. für die Tagdampfer, 7 sl. für die Nachtdampfer und 11 sl. für Hin- und Rückfahrt durch Tag- und Nachtdampfer. Auskunft, Fahrpläne, Reservierung von Cabinen, sowie auch Billets durch 127

J. Schottenfels & Co., Wiesbaden, am Kranzplatz.
Die Direction.

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Möbelhändlers **Ferd. Müller** dahier gehörigen Waaren-Vorräthe werden fortwährend zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft F 85

8. Mauergasse 8.

4^{te} Freiburger Münsterbau-Lotterie.

Ziehung am 12. u. 13. April 1894.

3234 Baar-Geld-Gewinne.

Original-Loose à 3 Mk. (Porto und Gewinnliste 80 Pf.) empfehlte und versendet, auch unter Nachnahme, das General-Debit

Carl Heintze, Bankgeschäft,

Berlin W., Hotel Royal,
Unter den Linden 3.

Haupt-Agentur für Wiesbaden:

Nassanische Lotteriebanc (Inh. Zietzoldt), Langgasse 51.

Hauptgewinne:

1 à 50 000 Mk.

1 à 20 000 Mk.

1 à 10 000 Mk.

u. a. f.

Maibowle!

Frische Maikräuter,
Süsse, vollaftige Orangen,
Bowlen-Wein,
per Fl. von 60 Pf. an,
Bowlen-Sect,
per Fl. Mk. 1.70.

J. Rapp, Goldgasse 2.

3504

Ausverkauf von Ofter-Hafen und Eiern.

Empfehle solche in grösster Auswahl billigst. 3442
Conditoren von G. Gottlieb, Schillerplatz.

Zu den bevorstehenden Feiertagen!



Große franz. Welschhähne und Welschhühner, gr. franz. Poularden, junge (1894er) Gänse und Gnten, schöne ital. Gähne, Tauben und Perlhühner, frischgeschossene russ. Birk-, Gafel- und Schneehühner, frischgeschossene Waldschneepfen, frischgeschossene böhmische Fasanehähne, frische Sendung Rennthierrücken und Rennthierkeulen, sowie frischen Pariser Kopfsalat und Radieschen empfiehlt

Joh. Geyer, Hoflieferant,

3. Marktplatz 3. 3538

Theilnehmer der Bezirksfernsprechrichtung für Frankfurt a/Main und Umgegend.

Bitte anzurufen: Wiesbaden No. 47. Geyer, Hoflieferant.

Zu den bevorstehenden Feiertagen



empfehle täglich frisch eintreffend: Ia Vorderneyer Angel-Schellfische, Cablian, Rander, Schollen, Heilbutt, Ostender Turbot, Seezungen, Limandes und Merlans, Backschollen per Pfd. 30 Pf., Ia Rhein- und Elbfalm, lebende Bachforellen (3-4 Stück auf's Pfd.), Dachte, Karpfen, Aale u. Krebse, Monidend. Bratbücklinge per Pfd. 80 Pf., neue Malta-Kartoffeln.

Julius Geyer, Bahnhofstraße 6.

Telephon 127. 3566

Bestellungen erbitte frühzeitig.

Braunschweiger u. Elsässer Conserven
in neuer Waare, feinsten Qualität,

empfehle
zu En gros-Fabrikpreisen

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

Prima la Citrouat per Pfd. 90 Pf.

Prima la Orangent per Pfd. 70 Pf.,

für Wiederverkäufer und Consumenten billiger.

Adolph Roeder,

Sonialer Hof-Conditior.

Sahnstraße 24 sind Magnum bonum zu haben
200 Pfd. 4 Mk. 50 Pf. 2407

LEA & PERRINS'

Diese WORCESTERSHIRE SAUCE ist
seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller Saucen.

MAN FRAGEN NACH

LEA & PERRINS' SAUCE,

und sehe dass die Unterschrift

Lea Perrins

auf der Flaschen-Etiquette steht.

GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN

Zu beziehen en gros von LEA & PERRINS in Worcester, GROSSE & BLACKWELL, und in sämtlichen Colonialhandlungen in London.

En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER

WORCESTERSHIRE SAUCE.

Vorschuss-Mehl p. Pfd. 15 und 18 Pf.,	bei 10 Pfd. 2 Pf. billiger,
Kaiser-Mehl p. Pfd. 20 Pf.,	
Macaroni p. Pfd. 30, 40, 50 und 70 Pf.,	
Gemüse-Nudeln p. Pfd. 30, 35, 40, 45, 50 u. 70 Pf.,	
türk. Pflaumen p. Pfd. 20, 25, 30 und 40 Pf.,	bei 5 Pfd. 18, 20, 25 und 35 Pf.,
franz. Catharinen-Pflaumen p. Pfd. 50, 70 u. M. I,	bei 5 Pfd. 45, 65 u.
" " " " " " " "	95 " Pt.,
amerik. Apfelschnitzen p. Pfd. 45, bei 5 Pfd. 42 Pf.,	
Ringäpfel p. Pfd. 90 Pf., bei 5 Pfd. 85 Pf.,	
calif. Aprikosen p. Pfd. 70 Pf. u. M. 1.20,	bei 5 Pfd. 65 Pf. und M. 1.15,
französ. Birnen p. Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfd. 65 Pf.,	
" Brünellen la p. Pfd. M. 1.20, bei 5 Pfd. M. 1.15,	
ital. Brünellen p. Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfd. 65 Pf.,	
" Kirschen p. Pfd. 40 Pf., bei 5 Pfd. 35 Pf.,	
Mirabellen p. Pfd. 50 Pf., bei 5 Pfd. 45 Pf.,	
gemischtes Obst p. Pfd. 45 Pf., bei 5 Pfd. 40 Pf.	

empfehle

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38. Kirchgasse 38.

Roh. Kaffee Gebrannt.

eigener Brenneret in besten Qualitäten. 1082
Anton Berg, Michelsberg 22.

Frische Nieuwedieper 8554

Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Für Confirmanden



empfehle mein reichhaltiges Lager aller Sorten schwarze und weiße **Glacé-** und **Stoff-Handschuhe**, sowie **Cravatten, Kragen u. Manschetten, Hosenträger** in guten Qualitäten zu den billigsten Preisen. 2329

Gg. Schmitt,
Langgasse 17.



Special-Geschäft Gardinen,

Portiären, Tischdecken, Congress- und Rouleauxstoffe

jegl. Art. Grösste Auswahl, billigste Preise. Kinderbettchen-Gardinen, hübsche Neuheiten.

Geschw. Müller (Inh. Eng. Selter),
Kirchgasse 17. 1616



Confirmanden-Hüte,

weich und feil, in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen bei **Fr. Strensch, Webergasse 40.** 3081

Die besten und billigsten

acht schwarzen Beinlängen mit Garn,
acht schwarzen Damen-Strümpfe,
acht schwarzen Kinder-Strümpfe

findet man in grösster Auswahl bei 3194

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Borzügl. gelbe Kartoffeln per Kumpf 15 Pf. 3452
H. Barkhardt, Sedanstrasse 1.

W. Thomas, Webergasse 6,

beehrt sich den Eingang der neuesten Façons in:

Jaquettes für Kinder für das Alter von 1—12 Jahr,

Kleider " " " " " " 1—12 "

Mäntel " " " " " " 1—7 "

Anzüge " Knaben " " " " 1—12 "

Paletots " " " " " " 1—12 "

Mützen und Hüte für Knaben und Mädchen,

Damen-Blousen, Jupons, Morgenkleider,

ergebenst anzuzeigen.

2 Kirchgasse. **Fritz Harz,** Kirchgasse 2.

Wilh. Künemund Nachf.

Hemden nach Maass,

garantirt guter Sitz und solide Arbeit. 3268

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Beste Bezugsquelle für

Confirmations-Geschenke.

Billigste Herstellung

aller einschlagenden Arbeiten.

Julius Rohr, Juwelier.

Geschäftsgründung 1833. 2373

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Kebinger.**

Engagirtes Personal vom 16. bis 31. März 1894: **The Johnson-Trio**, athletische Spiele u. Jongleure. (Grossartig.) **Miss Helens** in ihren sensationellen Leistungen auf dem Telegraphendraht. Acht ganze Pirouettes à tempo. (Ohne Concurrenz.) **Donna Lucia**, Bravour-Equilibristin auf dem schwebenden Trapez. Sensationell! Ganze Pirouettes! Bisher noch von Niemanden ausgeführt. **Eugenio u. Alfredo**, musik. Aerobaten. **Miss Lenor**, Productionen auf der prachtvollen Fantasiesäule. Herr **H. Neesemann**, Humorist. **Prinz Colibri**, auf vielseitigen Wunsch prolongirt. **Frl. Ella Gaston**, Soubrette. F 344

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Mascke**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nicht-tun.

Wieder-Gröfßnung der Schiess-Stände

auf der

Kronenburg

am Oster-Sonntag, den 25. d. M.

Beginn des Schießens Vormittags von 9 Uhr ab bis zur einbrechenden Dunkelheit. 3584

Der Pächter der Schießstände.

Carl Petry.

Emser Pastillen mit Plombe,

dargestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms-Felsenquellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.

Um keine Nachahmungen zu erhalten beachte man, dass jede Schachtel mit einer Plombe verschlossen ist und verlange ausdrücklich

Emser Pastillen mit Plombe.

Vorrätig in Wiesbaden bei Fr. Wirth und in allen Apotheken. (K. a 420/10) 192



Frische Sendung russ. Hasel-, Birk- und Schneehühner

eingetroffen.

Frische Rennthier-Rücken u. -Keulen,
auch im Ausschnitt.

Jac. Häfner,

Delaspeestraße 5.

Telephon No. 111.

3484



!! Eier !!

Offertire täglich neue Sendungen frischester

Sied-Eier,

1a frische große Eier per Stück 5 Pf.
1a 25 frische große Eier 1,15 Mk.
1a 100 frische große Eier 4,40 Mk. 2893

1a italienische Eier, täglich hochfeine
Süßrahm- und Landbutter.

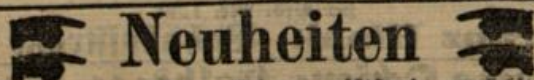
Meierei G. Fischer, Walramstrasse 31.

Für die Charwoche:

Stoßfische

per Pfund 20 und 28 Pf., billigster und nahrhafterer Fastenfisch, sowie alle sonstigen Fische und Marinaden zu billigsten Tagespreisen.

Fischhaus Wiesbaden,
Wellenstr. 25 u. am Markt.



Neuheiten

zum Färben von Oster-Eiern, giftfreie, empfiehlt 3388

Louis Schild, Langgasse 3.

Suppen mit Teigwaren-Einlagen sind vorzüglich und sehr beliebt. Man kocht dieselben mit etwas Fett in schwachem Salzwasser, thut etwas von

MAGGI'S Suppenwürze

hinzugeben und eine köstliche Suppe ist fertig. Zu haben in Original-Fläschchen von 65 Pfennig an bei

F. Klitz, Rheinstr. 79.

Die leeren Original-Fläschchen werden mit Maggi's Suppenwürze billigst nachgefüllt. F 45

Kaffee, gebrannt, p. Pf. 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80
roh, 1.20, 1.40, 1.50, 1.60,
empfehle in ganz besonders guten Qualitäten u. bei Mehrabnahme billiger. 308

Hch. Eifert, Neugasse.

1. Qualität Weizbrod per Loth	52 Pf.
2. Reines Kornbrod	50 "
Gemischtes Brod	45 "
	38 "

empfehle

Moritz Fausel,
Hl. Durgstraße 4.

Das beste und billigste Mehl der Welt ist

ungar. Weizenmehl 10 Pfd. 2 Mk. 20 Pf.
" Kaiser- " 10 " 2 " "
" Vorkuh- " 10 " 1 " 60 "

Die 2 besseren Mehlorten sind auch in 10-Pfd.-Seienfächchen verpackt, mit Plombenverschluss versehen, bitte darauf zu achten.
Gemüsenudeln und Macaroni, bestes Fabrikat, aus Taganrog Weizen fabricirt. Schweinefleisch, garantirt ächtes, Margarine, Cocosnussbutter, Rüböl-Vorkuhlag, sowie sämmtliche Zuckerorten billigst, wie bekannt nur in den besten Qualitäten.

E. Kräuter,
14. Moritzstraße 14.



Beste Bezugsquelle für alle Sorten:

Gemüse-Gras-Klee-Runkel-Samen	Saatweizen Saatmais Senfsaat Möhren Brachrüben Herbstrüben
-------------------------------	---

J. G. Mollath's

Samenhandlung,
Wiesbaden, Mainz,
Mauritiuspl. 7, am Schöfflerhof.

Erstes Special-Geschäft am Platze.
Meine Brochüre: Der Hausgarten, sowie illustr. Preis-Courant gratis und franco. 2551

Kartoffeln Stumpf 18 Pf. Schwalbacherstraße 71

Lahn- und Nar-Zeitung.

(Dieser Tageblatt.)

Gegründet 1875.

Preis pro Quartal Mk. 1.50. Anzeigen die 4-spaltige Zeile 10 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. Zum Inseriren in der Lahn- und Nar-Gegend besonders geeignet. Die Expedition.

Blafate: "Möblierte Zimmer", auch angepachtet, vorrätig im Verlag, Langgasse 27

JAPAN T.S.K. SOYA

ist vorzüglich zur Würzung u. Kräftigung v. Suppen, Braten, Tunken, Fisch etc.

In Delicatess-, Droguen- und Colonialwaaren-Geschäften käuflich.

General-Deposittäre:
Türk & Pabst, Frankfurt a. M.

(F. a. 307/10) 191



Heilbutt im Auschnitt, pr. **Schellfische**, **Cablian**, lebendfrische **Flusszander**, **Schollen**, **Dimandes**, **Seezungen**, **Steinbutt**, feinsten **Winter-Rheinsalm**, **Weisersalm**, **Elbsalm**, lebende **Rheinkarpfen**, **Bamberger** u. **Holsteiner Karpfen**, **Rheinhechte**, **Plale**, **Krebse**, lebende u. frisch abgelochte **Hummer**, ächte **Monieken**, **Bratbäcklinge** zum billigsten Tagespreis, holländische **Postharinge** pro Dhd 50 Pf., **Sardinen** pro Fäßchen 1 Mk. 70 treffen diese Woche jeden Tag frisch ein bei

J. J. Höss,

auf dem Markt und im Laden vis-à-vis dem Rathskeller. Bestellungen für Charfreitag und die Feiertage bitte frühzeitig aufzugeben. Telephon No. 173.

Eier! Eier! Eier!

frische zum Sieben, 2 Stück 9 Pf., 25 Stück 1 Mk. 10 Pf., 100 Stück 4 Mk. 35 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Eier-Kohlen,

stein-, schlacken- und grußfrei, besser und billiger wie Fett-Rußkohlen, offeriert in jedem Quantum den Centner zu 1 Mk., die Fuhr von 20 Centnern zu 20 Mk. 23389

O. Wenzel,

Adolphstraße 3.

Kohlen.

In stückreiche melirte Kohlen à Mk. 17,50 per 1000 Stilo frei ans Haus gegen Baar empfiehlt 22458
Otto Laux, 10. Alexandrasstraße 10.

Eiform-Brifets

von Beche „Alte Saase“, kleine Eier, Mk. 21,50, große Eier, „ 20,50 per 1000 Kgr. frei an das Haus per comptant mit 3 % Sconto empfiehlt 1220

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung.

Geschäftsstellen: Glendogengasse 17 und untere Adelhaidstraße.

Gartenfies,

übergrauen und gelben, sowie Rheinfies in schöner Waare empfiehlt zu billigsten Preisen

W. A. Schmidt,

28. Moriststraße 28. Telephon No. 226.

Proben stehen zu Diensten. 2904

Mieth-Verträge vorrätzig im Verlag, Langgasse 27.

Kaufgesuche

Eine Wäscherei zu kaufen gesucht. Offerten unter A. A. 529 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Münzen, gold. u. silb., w. zu d. höchst. Preisen angef. b. Fr. Gerhardt, Lounstraße 25. 2140

Gebrauchte Herren-Kleider,

Uniformen, Gold, Silber und Brillanten, sowie Röbel, Handschuhe und ganze Nachlässe kauft stets zu höchsten Preisen 3242
S. Rosenau, Metzgergasse 18.

Die besten Preise zahlt **J. Brachmann, Metzgergasse 24,** für geb. Kleider, Röbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 24672

Getragene Kleider, Schuhwerk

2c. 2c. kauft stets zu höchsten Preisen. Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen sofort gut und billigst in eigener Schuhmacher- und Schneiderwerkstätte. **P. Schneider, Poststraße 31.** Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Keiner zahlt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberlachen, Uhren, Brillanten, Handschuhe und Röbel, selbst zu den höchsten Kaufsummen. **Jos. Birzweg, Metzgergasse 2.** 1084

Größtente ein Geschäft u. kaufe gerr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber u. f. w. zu sehr g. Pr. **H. Friedrigger, Goldgasse 10.** 3082

Ich zahle stets einen anständigen Preis für Röbel, Teppiche, Pianinos, Eischränke u. f. w. 370
A. Heinemer, Bleichstraße 25.

Gebrauchte Röbel, Teppiche, Eischränke werden zu den höchsten Preisen gekauft. **G. Jäger, Michelsberg 20.** 2850

Pianino wird zu kaufen gesucht. Off. unter G. W. 645 an den Tagbl.-Verlag. 588

Faulbrunnenstr. 12 wird stets getragenes Schuhwerk angekauft und verkauft. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus. **Carl Häuser.**

Ein photographischer Apparat zu kaufen gesucht. Gesl. Offerten unter S. A. 17 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Pneumatic-Rad,

gebraucht, billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter U. U. 547 an den Tagbl.-Verlag. 3506

Zu kaufen gesucht junger Bernhardiner o. deutsche Dogge, zimmerrein und mit gutem Appell. Off. unter N. N. 541 an den Tagbl.-Verlag. 3473

Verkäufe

Gutgehendes Colonialwaaren-Geschäft

in bester Lage der Stadt billig zu verkaufen. Offerten unter R. G. 698 an den Tagbl.-Verlag. 2823

Große Auswahl in feineren, sehr gut erhaltenen Damen-Kleidern Metzgergasse 2 bei Birzweg. 3144

Pianino, schöner voller Ton, Verzierung halber zu verkaufen. Preis 425 Mk. Näh. Elisabethenstraße 14, 1, Vormittags von 10-1 Uhr.

Möbel-Verkauf.

Metzgergasse 4, Hinterb. (Neubau) 2 St. 1., sind wegen Aufgabe des Haushalts die Möbel und Einrichtungen von 4 Zimmern u. Küche Alles gut erhalten, sofort zu verkaufen. Anzusehen täglich Vormittags von 9-12 Uhr.

Vollständige Betten, einzelne Theile, eiserne Kinderbettstellen, sowie Deckbetten und Kissen billig zu verl. Glendogengasse 13, 1. 33434

Ein zweischläfriges Bett mit Sprungrahmen und verschiedene Stühle sind Umzugs halber billig zu verl. Friedrichstr. 83, Stb. 1 St. r. 3360

Ein nuss-pol. Koff.-Bett (neu), auch einzeln, 1 schöner Divan, 1 pol. Nachttisch billig Michelsberg 9, 2 St. l. 2316

Eine gebrauchte Bettstelle mit Strohsack, ein Federstoc mit Schirmhänder und ein großer Spiegel billig zu verkaufen Nerostrah. 2, Seitenb. r. 3339

Eine Tisch-Garnitur, oliv, Sopha u. 6 Sessel, zu verkaufen Jahnsstraße 21, 3 St. r. 337

Vollst. und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leicher. 3343

Ausverkauf bei Frau Martini, Wittwe, 17. Manergasse 17.

Garnitur in Blüsch, ein Sopha, 6 Stühle und 2 Sessel, sowie einzelne Teile, schöne Nussb.-Bettstellen mit Sprungrahmen u. Kopfaarmatratzen, auch Lammens-Bettstellen mit Sprungrahmen und Seegrasmatratzen, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommode, Nachttische und Verticow. Verschiedene Sopha, Sessel und Stühle, große und kleine Spiegel, Waschkommoden mit und ohne Marmor, eine Parthie gebrauchter Bettstellen und vollständige Betten sind Krankheit halber billig zu verkaufen. 3467

N. Rips-Canape 50, geb. Canape 25, Nussb.-Marr. 48, Dam.-Canape 38, r. Wirthstisch 16, Schülerstuhlpult 25 Mk. abh. Michelsb. 9, 2 I. 3230

Ein Sopha, 2 Sessel, 1 Kinder-Schreibtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Gängelampe, 1 Consolettisch, 1 Wirtschaftsschrank, weiße u. wollene Vorhänge, eine große und einige kleine Vorhänge zu verkaufen Louisenstraße 7, 2.

Eine Blüsch-Garnitur (dunkel Kupfer) für 240 Mk., ein zweithür. Kissensofha u. zwei Stühle, Ueberzug wählbar, eine Ottomane und ein gebrauchter, sehr gut erhalt. großer Schlaf-Divan billig zu verkaufen bei P. Weis, Tapezierer, Moritzstraße 6. 3318

Eine gut erh. Garnitur, Sopha und 6 Stühle, dunkelroth, gepreßter Blüsch, billig zu verkaufen Helenestraße 28, Wrbhs. 2 St. 3184

Eine Kamelstaschen-Garnitur, einzelne Sophas, 1 Dgd. Barockstühle, 4 Betten mit hohen Säuptern, ein- und zweithüriger Küchenschrank, versch. Kleiderschränke, Waschkom., 2 pol. Tische mit Stegverb., gew. Stühle, zwei Glavierstühle werden weg. Räumung bill. abgegeben Helenestr. 28. 2471

Eine Kamelstaschen-Garnitur, Sopha und 4 St. Sessel, gut gearbeitet, billig zu verkaufen Stiffsstraße 12, Dth. 1 Tr. 3128

Schöner Kamelstaschen-Divan nebst 2 Sesseln billig zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. 2513

Kassenschrank

mit Tresor von der preisgekrönten Firma **Sommermeier & Co.** in Magdeburg billig zu verkaufen

Helenestraße 18 beim Ladirer Licht.

Ein fast neuer Kassenschrank mit Stahlpanzer, Tresor, billig zu verkaufen Gustav-Adolfstraße 10, Bart.

Billig zu verkaufen:

ein schöner antik. Schrank, 1 nussb.-pol. Verticow, 1 nussb.-pol. Waschkommode mit Marmorpl., mehr Nachtschränke mit u. ohne Marmorpl., 1 Antoinettentisch, 1 Spieltisch, 1 Bauernstisch, 1 sumner Diener, 3 Nippstische, 2 pol. Tische, 4 Speisestühle mit Muschelaussatz, 4 einbür. Kleiderschränke, dto. 2 zweithür., 2 gepolst. Sessel, 1 Briefreal, 1 Nussb.-Kommode, Handtuchhalter, 1 Spiegel mit Facetglas u. Muschelaussatz, 1 Schlafdivan, große und kl. nussb.-lad. Tische, Küchenschränke m. u. ohne Aufsatz, große u. kl. Küchentische, 1 Ablaufbrett, 1 Tellerbrett, 1 Wasserbank, 2 Anrichte, 3 Marmorische, 1 Ziehlampe, Spiegel, Bilder, 1 schöner Teppich, fast neu, 3 Gaslüfter und dergl. mehr.

9. Moritzstraße 9,

im 2. Hinterbau links.

Niemand versäume

billig zu kaufen: 1 Spiegelschrank 70 Mk., 1 hochfeiner Salonspiegel mit Trümeau 85 Mk., 1 prachtvoller Schreibsecretär, 1 Nussb.-Bücherschrank 35 Mk., 1 vierstühl. Nussb.-Kommode 25 Mk., 1 Sopha und 2 Sessel (brauner Rips) 45 Mk., 1 Canape mit Lederbezug 12 Mk., 2 prachtvolle Delgemälde (Landchaften) 25 Mk., 1 Pfeilerstisch in Goldrahmen 26 Mk., 1 schönes Verticow mit Muschelaussatz 55 Mk., 2 sehr gute neue Betten, 1 zweithür. nussb.-pol. Kleiderschrank 45 Mk., 1 dreitheil. Brandkiste für Werkzeug 27 Mk., 1 Nähtisch 9 Mk., 6 Barockstühle 30 Mk., 1 Gallerieschränken 32 Mk., 1 Sopha Spiegel 10 Mk., 1 Kerzenlüster 15 Mk., 1 einbür. Kleiderschrank zum Abchl. 12 Mk., 1 Sopha u. Sessel (rother Blüsch) 50 Mk., 1 Klaviersch 7 Mk., 1 vierediger lad. Tisch 9 Mk., 1 Regulator Mk. 15, 1 Waschkommode mit Marmor 22 Mk., 1 eiserne Bettstelle mit Strohsack 10 Mk., 6 Patentstühle 19 Mk., 1 Anrichte mit Aufsatz 9 Mk., 1 do. 2 Mk., 1 Gläserschrank 15 Mk., 1 Tischschrank Mk. 20, 1 Tisch 3 Mk., 1 Schubschränkchen 9 Mk., 1 Spiegel 5 Mk., Küchensbretter, 1 Zimmerbonde u. dergl. mehr. Die Sachen sind gut erhalten u. werden wegen Umzug billig abgegeben. Näh. 25. Bleichstraße 25.

Möbel-Verkauf.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchensbretter zu verkaufen Schachtstraße 19. Schreiner Thurn. 1083

Billig zu verkaufen:

ein Cabinetschrank, 1 Steh-Schreibpult, 1 einbür. Kleiderschrank, 1 dreith. Brandkiste, 1 Briefreal, 1 eiserne Bettstelle mit Strohsack, ein- u. zweithür. Bettst., Treppenstuhl, kl. und gr. Küchentisch, Küchensühle von 120 Mk. an, 2 Wiener Stühle, 3 Regulatoren, 1 Nähtisch, antik, 2 Nippstische, 1 Summischlauch, 8 1/2 Meter lang, einzelne Deckbetten, Kissen, Sprungrahmen, Matrasen, Koffer, 1 großer Schließkorb, Gallerien, 1 Portièr, Gardinen u. f. w.

13. Säfergasse 13, im Laden.

Ein gr. Nuss-Spiegelschrank f. 40 Mk. zu vl. N. Tagbl.-Verl. 3580
Küchenschrank, Canape, runde Tische, Stühle, m. Bilder und Spiegel zu verkaufen Römerbera 27. 2785

Ein prachtvolles Ghlinder-Bureau, eine Bettstelle, Sprungrahme und Keil billig zu verkaufen Bleichstraße 15 a, im Bäderladen.

Wegen Umzug mehrere Möbel, Betten, Bettzeug u. f. w. sehr billig zu verkaufen Webergasse 46. 3143

Rähmaschine, neu, zu verkaufen Krankestraße 8. 2753

Laden-Einrichtung für Kurzwaaren-Geschäft zu verkaufen Näh. bei W. Klotz, Adolphstraße 3. 2845

Elegantes sechsstüdiges Break, zweip. platt. Chaisengestirn und Einsp.-Geschirr billig zu verkaufen Mauritiusplatz 3. Dasselbst kann ein Sattlerlehrling eintreten. 3140

Ein gebrauchter Landauer (ein- und zweispännig zu fahren) zu verkaufen Röderstraße 4. 3349

Ein gebrauchtes sechsstüdiges Break billig zu verkaufen Schachtstraße 5. 3107

Eine wenig gebrauchte Rolle, mit Eisen beschlagen und äußerst groß, ist billig abzugeben. Näh. Friedrichstraße 16. 3465

Ein gutes Fahrrad zu verkaufen Karlstraße 31, 1 St.

Ein sehr gut erhaltener Kinder-Wagen (Zwillingswagen) ist zu verkaufen Lehrstraße 12, 1 St. rechts. 3174

Das auf dem Neroberg im Garten stehende Bierbüffet, sowie die große Vogel-Volière (beide mit Schieferbedachung) sind billigst zu verkaufen. Näh. bei Georg Adler, im Sprudel. 2759

Schön erhaltenes Nussb.-Büffet für 50 Mk. zu verkaufen Karlstraße 31, 2. Et. r.

Zwei Ausstell-Bretter für einen Laden (in Schwarz und Gold) sind billig zu verkaufen. Näh. bei A. Lamberti, Nerostraße 22, Seitenb. r. 3337

Ein Herd für Restauration zu verkaufen beim Schlossern. Eifer, Nerostraße. 1088

Ein kl. transportabler Herd billig zu verk. Kirchhofsg. 7, 1 r. 3533

Schreiner-Ofen

ist Umzugs halber billig zu verkaufen Friedrichstr. 38, Stb. links. 3359

Eine eiserne Schmiede mit geschlossenem Rauchfang, ein mittelgroßer Blasebalg, eine starke Tannen-Thür billigst zu verkaufen Langgasse 9. 3383

Für Metzger!

Eine kleine und eine große Wurstmaschine, eine gr. Gussbrenne, ein Wurst-Füllmaschine, ein halbteiliges schweres Wiege-Messer, Beile, Messer, Hacken u. f. w. billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3432

Ein guter Kaffeebrenner (40 Pfd. haltend), Eisenschrank, Thek, Ladenreal, pass. für jed. Geschäft, weiße Marmorpl., 320 lg., 52 Cmt. br., Geige m. Kasten, u. Küchenschrank b. zu verk. Karlstr. 40, Dth. B. 3223

Wierdeistall für 2 Pferde, mit Kemite, Heu- und Haterboden nach Zeichnung, complet, sowie zwei Thore und eine doppelte Stallthüre billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 28, Comptoir. 3116

Mehrere neue u. geb. Pumpen zu verk. Webergasse 49.

Zwei gr. eis. Chambre-Läden sehr b. zu vl. Langgasse 47, 2. 3717

Eine schöne große Vogelkiste billig zu verkaufen Lammstraße 29, 2. 1678

Ein Arbeitspferd zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3225

Gund, großer gelbbrauner, billig zu verk. Victoriastr. 27, 1. 2046

Feine Garzer Schrotlöcher, Anarre, Klingel, tiefe Flöte, sind zu verkaufen bei J. Entsch. Moritzstraße 41, Mittelb. 1 St. h.

Gute Mistbesterde billig abzugeben in Neglein's Gärtnerei, Schierkeinerweg. 1361

Doggenstrasse 14 drei Karren u. eine Grube Pferde-Dung zu verk. Subdug waggon- u. karrenweise zu vl. Näh. Tagbl.-Verl. 3274

Verschiedenes

Zum Wohl meiner Wittwenschen bin ich geneigt bereit, Allen unentgeltlich ein Getränk (keine Medizin oder Geheimmittel) namlich beizubereiten, welches mich 80-jährigen Mann von 8-jährigen Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat. F. Koch, Königl. Förster a. D., in Bellerjen, Kreis Hörter, Westfalen.

Frau Ph. Ehrhardt, pract. Hebamme, wohnt Nerostraße 12. 331

Ein Mitleser zur Frankfurter Zeitung wird gesucht Abrechtstr. 8, 1. Et. r.

Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohhühle geflochten, reparirt und polirt. 1065

Grundstücks-Tausch.

Ich habe einige gut situierte Mandanten, die von hier wegziehen wollen und ihre hiesigen vorzügl. rentirenden, wenig belasteten Zinshäuser gegen irgend welches auswärtige Object tauschen wollen. Gest. Offerten sind zu richten an Hermann Walker, Frankfurt a. M., Brönnertstraße 13. F 135

Trotz aller Concurrenz!

Die besten

Flaschenbiere sind und bleiben diejenigen der Wiesbadener Kronen-Bräuerei. 3508

Umzüge

mit Möbelwagen und Federrolle werden billigt unter Garantie übernommen. Wilh. Blum, 37. Friedrichstraße 37.

Auszüge werden gut u. billig beiort Schwabaderstr. 29, B. 1 St

Coafs-Körbe zu verleihen

bei Wendler & Koch, Bleichstraße 24. 1928

Empfehle mich zur

Anfertigung von Herren- u. Knaben-Garderoben unter Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen und Reinigung werden schnell und billig besorgt. Auch werden auf pünktliche Ratenzahlung Anzüge angefertigt. 3057

R. Doppelstein,

Schützenhofstraße 2, Ecke der Langgasse.

Wodes! Sämmtliche Vinarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig angef. Dohheimerstraße 18, M. P. NB. Strohblüte in allen Farben, Blumen und Bänder, Federn, Spitzen u. dergl. in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen. 3513

Güte w. geschmackv. angef. Michelsberg 26, D. 1. Hrl. Joh. Meun. Zum Anfertigen von Confirmations- und Festessen, wie auch einzelner Blatten bringt sich in empfehlende Erinnerung. 3468

C. Milian, Koch, Karlstraße 7.

Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei w. b. beiort Saalg. 3, P. 645

Maschinen-Strickerei und Weberei.

Feinste bis stärkste Strümpfe werden neu u. angestrickt. Webstrümpfe werden gut und schnell zu 40 Pf. angestrickt. Grobe Strümpfe zu 25 und 30 Pf., beste Qualität Wolle. — Auch werden alle Tapezirer-Arbeiten angenommen unter billigster Berechnung. 1534

H. Neumann, 11. Glendogenstraße 11, Laden.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern und billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle schlumpt. Näh. Michelsberg 1, im Korb- u. Holzwarenladen. 1790

Eine tüchtige Wäglerin sucht noch einige Privatkunden. Näheres Köberstraße 28, Bart.

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 23436
Handschuhe werden schön gew. Saalgasse 5.

Specialität:

Neu-Waschen von Gardinen auf Rahmen, nur nach Brüsseler Methode, das Fenster 1 Mt., sowie Spitzen, Decken u. von Frau Meckel, Spitzenwäscherei, Albrechtstraße 14, Frontisp.

Wasche z. Waschen u. Bügeln w. angen. Herrngartenstr. 7, Hys. 1 L.

Bettfedern werd. mittels Dampfapparat gereinigt Albrechtstraße 30. Auch im Weitein d. Eigenth. 2903

Vorhänge werden gewaschen; gefärbt und geputzt Moritzstraße 6, Stb. 1. 1. 2229

Massierte Frau D. Link, wohnt Schulberg 11, 1 r. 23430

Ein Hund findet gute Pflege bei kinderlosen Leuten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3519

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Eine schöne geräumige Villa mit Stallgebäude zu verkaufen Näh. im Tagbl.-Verlag. 15787

Gerrichtl. Villa, feinste Skurlage, mit gr. Garten, Preis 120 Tille (Gelegenheitskauf), sowie diverse rent. Land- u. Geschäftshäuser preisw. u. unter günst. Beding. zu vt. Näh. d. C. Wolff, Beilstr. 5. 17487

Das Haus Frankfurterstraße 40

ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu verm. Näh. beim Justizrath Dr. Herz hier, Adelsheidstraße 24. F 503

Nette H. Villa vor Sonnenberg, 8 Zimmer, 5 Mansarden zc. enthaltend, zu verkaufen durch W. May, Jahnstraße 17. 3238

H. Landhaus, schön gelegen, mit 3 mal 4-Zimmerwohnungen, reichl. Manarden, Speicher und Kellern, Balkons, Vor- und Hintergarten zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1775

Zu Folge Ablebens des Herrn Consuls a. D. B. Feldmann ist dessen in der Victoriastraße 5 zu Wiesbaden belegene

elegante und sehr solid gebaute Villa mit schattigem Garten sofort zu verkaufen. Die Besichtigung kann an Werktagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags erfolgen. Man bittet behufs Eintritts an dem Haupteingange zu ichellen. 1938

H. conf. Landhaus m. gr. Obgarten, 8-10 Min. v. d. Kuraul., f. eine oder zwei Familien eingerichtet, 13 Räume enthaltend, ist für 19,000 Mt. bei ger. Anzahlung zu verkaufen. Auskunft durch C. Specht, Wilhelmstraße 40 hier.

Haus, worin schon 30 Jahre Metzgereischäft betrieben wird, ist für 25,000 Mt. mit 3000 Mt. Anzahlung zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

6000-10,000 Mt. sind auf erste Hypothek auszuliehen. Offertes unter W. G. 307 bei der Tagbl.-Verlag.

15,000 Mt. auf 1. Hypothek aufs Land zu verleihen. Off. unter H. V. 426 an den Tagbl.-Verlag erb. 40,000-50,000 Mt. auf erste u. 10-15,000 Mt. auf zweite Hypothek auszuliehen, auch wird für letztere ein Restkaufsch. genommen. 3482

Jos. Imand, Al. Burgstraße 8.

9-11,000 Mark auf 2. Hypothek per 1. April auszuliehen. Offerten unter F. A. G an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3544

50-70,000 Mt. auf 1. Hyp. auszuliehen. Off. unt. W. W. 161 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

60,000 Mt. gegen prima 1. Hypothek zum 1. Juli oder 1. October gesucht. Doppelte Sicherheit, Haus in 1a Lage. Gest. Off. unter R. A. 16 an den Tagbl.-Verlag. 3573

Cessionar, 17,000 Mt., für gute Nachhyp. bei doppelter Sicherheit gesucht. Off. O. H. 1 postlagernd. 9-10,000 Mt. gegen gute Nachhyp. auf hochherrsch. neues Haus in bester Lage gegen gute Verzinsung gesucht. Gest. Off. unter P. A. 15 an den Tagbl.-Verlag. 3574

Mt. 50,000 1. Hypothek, 1/2 der Lage, auf gutes Geschäftshaus (Eckhaus) per 1. Juli zu 4, höchstens 4 1/2 % gesucht. Offerten mögl. von Selbstarleiherin unter C. V. D. 487 an den Tagbl.-Verlag.

15-20,000 Mt. gegen sehr gute 2. Hypothek von gut situiert. Geschäftsmanne gesucht für jetzt oder auch später. Gest. Off. unter O. A. 14 an den Tagbl.-Verlag. 3575

25,000 Mt. auf 1., sowie 13,000 Mt. und 10,000 Mt. je auf 2. Hypothek sofort zu leihen gesucht. Offerten unter G. V. 425 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

50-60,000 Mt. gegen gute 2. Hypothek auf ein hochfeines Geschäftsh. in der Mitte der Stadt gesucht. Gest. Off. unter N. A. 13 an den Tagbl.-Verlag. 3576

Auf zwei gut rentirende Häuser, Mitte der Stadt, sucht Mt. 6000 gegen gute Sicherheit ein pünktlicher Zinszahler per sofort. Vermittler versehen. Gest. Offerten beliebe man u. O. G. 696 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 2725

25,000 Mt. gegen gute 1. Hypothek (doppelte Sicherh.) gesucht auf neues Haus mit gr. Garten dabei. Gest. Off. unter U. A. 19 an den Tagbl.-Verlag. 3577

5000 und 20,000 Mt. gegen Nachhypothek gesucht. 2939

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 16. 12,000 Mark zu 4 1/2 %, direct hinter die Landesbank, per 1. April a. z. zu leihen gesucht. Object in mittlerer Stadt. Offerten unter A. G. 688 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1044

Gegründet 1852.



Bestellungen



Ausgabe 12.500.

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend

7 Gratis-Beilagen: Illustrirte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Christliches Hausbuch, Land- und hauswirthschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensfahrpläne

2 mal täglich

(Morgens und Abends)

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen. Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist durch seinen umfangreichen redactionellen Theil ein ausgiebiger Informator auf politischem, allgemeinem und lokalem Gebiete, wie demjenigen der Kunst, Wissenschaft und Literatur. In seinem Feuilleton veröffentlicht das „Wiesbadener Tagblatt“ neben interessanten Aufsätzen und Plaudereien fortlaufend in der Abend- und Morgen-Ausgabe

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Von den Autoren seien hier nur genannt: Hermann Heiberg, Marie von Ebner-Eschenbach, Hans Hopfen, Theodor Storm, Hans Hoffmann, Ossip Schupin, Carl Emil Franzos, O. Beta, Adolf Sireckfuß, Doris Freim von Spättingen.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende Fremden-Verzeichniß, die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, die Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

Die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden

bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ sofort ohne jede Ausnahme.

Außerdem ist das „Wiesbadener Tagblatt“ seit Jahren Organ für die amtlichen Kundgebungen von Staats-, kommunalständischen und Gemeindebehörden.

älteste, beliebteste, billigste und

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt vorzugsweise hier und in der Umgebung

nicht etwa in entfernten Landorten, welche für die Wiesbadener Inserenten kein Interesse haben können, einen sehr ausgedehnten Leserkreis und seine

12,500 Abonnenten

hat dasselbe nur im kaufähigen Publikum, namentlich auch in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste.

Infolge dessen und der Thatsache, daß hier

kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur halbsoviele Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt“

verfügt dasselbe über den reichhaltigsten und ausgedehntesten Anzeigenheft.

In letzterem erscheinen sowohl die in hiesiger Stadt als auch in der Umgegend sich ergebenden

Samilien-Nachrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.) fast ausschließlich und schon deshalb ist das „Wiesbadener Tagblatt“ für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der Arbeitsmarkt des „Wiesbadener Tagblatt“ stets die größte Auswahl. Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen, sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von rascher Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine und Corporationen Wiesbadens und der Umgegend erfolgen meist stamtengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Geselligkeits-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend empfiehlt sich das „Wiesbadener Tagblatt“ als das

erfolgreichste Insertions-Organ.

Fremden-Verzeichniss vom 21. März 1894.

Adler. Kaiser, Kfm. Hanau Williams, Fbkb. London Dall, Zwingenberg Staudigl, Kammer. Berlin Berg, St. Goarshausen Breitscheid, Kfm. Köln Cohn, Kfm. Berlin Conté, Kfm. Offenbach v. d. Marwitz, Dillenburg Ramburg, Kfm. Berlin Henrichs, Cochem Therstappen, M.-Gladbach Velde, Justizrath. Diez	Siebert, Kfm. Petershagen Weiss, Kfm. Frankfurt Grüner Wald. Schneider, Kfm. Manchen Kettwig, Kfm. Kettwig Hotel Happel. Meyer, St. Goarshausen Pactshmann, Kfm. Dresden Hauch, Kfm. Weilburg Hotel Karpfen. Rühl, Ingen. m. Fr. Köln Goldene Kette. Schneider, Kfm. Sachsen Goldene Krone. Kaemmerer, Prof. Nürnberg Weisse Lilien. Riedel, Dr. Wernigerode Nassauer Hof. Dundus Gill, Frankfurt Oberlaender, Karlsruhe Thum, Advoc. m. Fr. Wien Heine, m. S. Leipzig Nonnenhof. Schneider, m. Fr. Oppenheim Robmer, Kfm. Creuznach Flentje, Rent. Mühlhausen Roth, Frl. Mühlhausen Wallot, Rent. Oppenheim Mayer, Kfm. Heilbronn Streicher, Kfm. Diez Jürgens, Kfm. Meissen Pfälzer Hof. Materne, Kfm. Breslau Schliepa, Kfm. Düsseldorf Wiegand, Kfm. Limburg Kupfer, Frl. Schwerin Oppenheimer, Laufenselden Sass, Kfm. Berlin Solz, Niederlauken Nickel, Niederlauken Brühl, Niederlauken Vetter, Hundstadt	Pauly, Laubach Dittmann, Oberlauken Schnorr, Niederlauken Rheinhard, Niederlauken Zur guten Quelle. Prasch, Kfm. Melsungen Spistersbach, Roth Rhein-Hotel. Starcke, Kfm. Aschersleben Neumann, Fbkb. Hannover Müller, Weinhdl. Dürkheim Rheinstein. Wehle, m. S. Niedersiedlitz Römerbad. Rieck, Architect. Stettin Reck, Offizier. Würzburg Rose. Marcus, Kfm. Copenhagen Zachmann, m. Fr. Hamburg Goldenes Ross. von der Heydt, Frl. Herborn Erkel, Kfm. Pforzheim Weisses Ross. Klingenberg, Lennep Uhl, Oberf. Waltershausen Schützenhof. John, Dr. Leipzig Steiner, Kfm. Sonneberg Weisser Schwan. Ihne, Prof. Heidelberg Hotel Schweinsberg. Scheeler, Dr. Marburg Dechant, Stud. jur. Orefeld Zur Sonne. Leclereg, Kfm. Stolberg Fleschmann, Kfm. Frankfurt Adam, Coblenz Schramm, Kfm. Würzburg Schmidt, m. Fam. Leipzig Frücht, m. Fr. Badesheim Spiegel. Landau, m. Fam. Lübeck	Klein, Bankier. Giessen Kaphengst, Fr. Dr. Lindau Heinstzsche, Ref. Berlin Taanus-Hotel. Cormack, m. Fr. England Picht, Hauptm. Neu Ruppin Baermann, Dir. Dürkheim Vossius, Dr. m. Fr. Giessen Mund, Dr. m. Fam. Görlitz von der Lyn. Bonn Reinhard, Kfm. Hanau Nebeich, Fr. Köln Herrmann, Kfm. Berlin Hotel Victoria. Handstängel, Fr. Frankfurt Waltz, m. Fr. Kesselstadt Löwenstein, Kfm. London Geck, Kfm. Altona Hotel Vogel. Schubert, Kfm. Chemnitz Weinig, m. Fr. Belgien Nussbaum, Kfm. Frankfurt Hotel Weins. Sacara-Tulbare, Fr. Dr. Paris Freund, Kfm. Würzburg Götze, Postinsp. Frankfurt Ferber, Westerbürg Unverzagt, Biedenkopf Linker, Fr. m. S. Aachen Zauberflöte. Peez, Kfm. Brüssel In Privathäusern: Pension Anglaise. v. Sasse v. Yssel, Dr. Breda Reed, Fr. Frankfurt Reed, 2 Frl. Frankfurt Le Jeune, Fr. Frankfurt Villa Hertha Pattberg, Fr. Saarbrücken v. Rütz, Fr. Meckenheim Villa Mainzerstrasse 2 Gilby, Fr. London	Gilby, 2 Frl. London Bittroff, Stassfurt Villa Mombijou. d'Abiaing, Fr. Holland von Strantz, Frl. Holland Park-Villa. Schöllt, m. Fr. Cruchard v. Roschätzki, Frl. Cruchard Taanusstrasse 53. Brown, Fr. England Herbst, Kfm. Dänemark Augenheilstalt für Arme. Bayer, Heinrich. Kalkheim Beck, August. Coblenz Büttner, Wilh. Münster Gilbert, Wilh. Laufenselden Günther, Charl. Wolfshausen Hergenbahn, N.-Lahnstein Kling, Michael. Griesheim Kilb, Anton. Ehlhalten Kesselring, Jacob. Mombach May, Clemens. Hofheim Meckel, J. Stephanshausen Müller, Carl. Rüsselsheim Offermanns, Phil. Biebrich Reisen, Carl. Biebrich Rödel, Barbara. Höchst Strüder, Cath. Hattenfels Sperling, El. Gross-Gerau Schäfer, Arn. L. Schwabach Stahl, Gertrude. Damscheid Schäfer, M. Niederhadamar Schäfer, Ant. Schierstein Sammeteringer, Obersteinbach Schmidt, Elisab. Spiesheim Schäfer, Carl. Dörnberg Wagner, Wilh. Dotzheim Wingeroth, Niederlibbach Wiegand, Carl. Lindschied Zart, Josef. Mühlbach
---	--	--	--	--

Herzenskämpfe.

(14. Fortsetzung.)

Roman von Carl von Leisner.

(Nachdruck verboten.)

Nun fehlte noch Bianca. Aber wo blieb diese? Nach einer nur sehr flüchtigen Begrüßung der Verwandten durchspähnte die Wille des bestürzten Paul den Innenraum des betreffenden Coupes, aber umsonst. Erblich wandte er sich mit hastiger Frage an seine Cousine, die ihn sichtlich verlegen berichtete, daß Bianca auf Mariettas Zureden bei dieser zurückgeblieben sei und daß sie vorläufig nur herzliche Grüße von derselben mitbringe.

Nach dieser den Grafen in das schmerzlichste Erstائن verletzenden Aeußerung wandte sich Martha eilig ab, da ihr Gemahl sie eben bewillkommnete. Wie kalt und befangen war aber auch der diesem zu Theil werdende Empfang, so frostig und abweisend, daß Eberhard, fast eben so betroffen, wie sein Vetter, auf dem Heimwege eine ihn wortlos machende Verstimmung zeigte. Selbst Hans schien eine freudigere Begrüßung nach erfolgter Wiedergenesung erwartet zu haben, denn etwas verwundert blickte er, als man die vor dem Bahnhof haltende Equipage bestiegen hatte und diese dem Palais seines Vaters entgegenrollte, von Einem zum Anderen.

Sobald er es irgend für schädlich erachtete, zog sich Paul auf seine Zimmer zurück, denn der ihm im Kreise der Familie auferlegte Zwang war ihm jetzt lästig. In banger Ueberlegung und von schmerzlichen Befürchtungen gepeinigt, brachte er mehrere Stunden einsam zu.

Wohl kannte er die kindliche Neigung, welche Bianca stets zu Marietta Palmo hingezogen hatte; allein in der gegenwärtigen Situation war es ihm unmöglich, dieselbe als eine ihn befriedigende Rechtfertigung für jene gelten zu lassen. Wenn er den Maßstab seiner eigenen Liebe anlegte, so erschien ihm ein solches Gefühl, wie es Bianca für die frühere Pflegemutter empfand, nicht genügend, um ihr Fernbleiben von dem sehnsuchtsvoll hartenden

Bräutigame zu motiviren. Hier mußten andere Erwägungen vortreten sein, über die Paul im Unklaren war und vor deren Erkenntniß er fast zurückscheute; denn welche Erklärung war nahe-liegender, als die, daß Bianca ihre in der Stunde des Abschiedes gegebene Zusage bereute, daß sie sich selbst über die Natur ihrer Empfindungen getäuscht hatte und dem Wiedersehen deshalb so lange als möglich ausweichen wollte. Die Zweifel an der wahrhaftigen Gegenliebe des Mädchens aber, die nun in Pauls Herzen aufstiegen, waren geeignet, ihn fast außer sich zu bringen. Sollte denn das wonnige Glück, dessen er seit jenen süßen Augenblicken theilhaftig geworden zu sein vermeint hatte, in ein trügerisches Traumgebilde zerfließen?

Am Abend dieses Tages nahm Paul Rücksprache mit der Gräfin Martha, deren Aeußerungen aber eine gewisse befremdende Zurückhaltung erkennen ließen und seine Besorgnisse nicht beseitigen konnten. Bianca habe ihr zwar mitgetheilt, gab die Cousine an, was zwischen ihr und dem früheren väterlichen Freunde vorgefallen sei; allein trotzdem habe sie dem von Marietta geäußerten Wunsche, die Pflegetochter noch längere Zeit bei sich zu sehen, am letzten Tage noch nachzugeben beschloßen und sie selbst, die Gräfin, habe sich dem Plane nicht widersetzt, dessen Entstehung sie in Unkenntniß des zwischen Paul und Bianca obwaltenden Verhältnisses früher begünstigt hätte.

Der besorgte Liebende verbrachte in Folge der heutigen Ereignisse und Empfindungen eine schlaflose Nacht. Bevor er sein Lager aufsuchte, hatte er aber ausführlich an die Geliebte geschrieben und sie um unerböhlene Angabe der ihre Handlungsweise beeinflussenden Gründe gebeten.

Kurz nachdem diese Zeilen am folgenden Morgen abgesendet worden waren, wurde ihm ein soeben aus Venedig eingetroffener

Brief eingehändig, den er mit fieberhafter Hast öffnete. Was würden diese Blätter enthalten? Würden sie seine Hoffnungen vernichten, oder ihm tröstende Verheißungen bringen? —

Erleichtert athmete er auf, schon als seine Blicke auf die Anrede fielen; denn Bianca nannte ihn ihren „theuren, heißgeliebten und sehnuchtsvoll entbehrten Paul.“ Je weiter er die von der zarten Hand niedergeschriebenen Federzüge verfolgte, desto freudiger strahlte sein Antlitz und desto mehr schwanden seine trüben Ahnungen. Das waren nicht die Worte einer Zweifelnden und ihrer ihr gegebenes Jawort Berenenden, nein, es waren Worte, denen der Stempel der freudigsten, hingebendsten Liebe aufgeprägt war. Das erschütterte gemessene Vertrauen in Bianca kehrte in die Brust des Liebenden zurück, um sie mit dem beseligenden Bewußtsein des sicheren Besitzes zu erfüllen.

Aber in demselben Grade, in welchem seine Bedenken unterdrückt wurden, wuchs sein Erstaunen über das Verfahren der Gräfin Martha, denn sie allein war es, wie aus dem Briefe des Mädchens hervorging, welche die eingetretenen Konflikte ins Leben gerufen hatte. Was konnte sie hierzu veranlaßt haben? Dies erschien Paul als ein Räthsel. Welche Lösung dasselbe auch finden würde, soviel stand in ihm fest, daß Bianca nicht umsonst seinen Beistand angerufen haben sollte, den sie mit dringender Bitte ersuchte. Wie er zu handeln hatte, nachdem man im Hause der Verwandten des ihm theueren Mädchens sich überdrüssig zeigte, darüber war er sofort im Klaren. Er selbst mußte baldigt nach Benedig eilen, um dort die Geliebte zu seinem Weibe zu machen und ihr dann an seiner Seite ein eigenes Heim zu gewähren, da die bisherige Zufluchtsstätte ihr von Martha verschlossen worden war. Zuerst aber sollte die Letztere Rechenschaft geben über ihre Schritte, die seine und Biancas Gefühle so tief verletzten.

In der nächstfolgenden Stunde schon sehen wir Paul in dem eleganten Boudoir der Gräfin neben dieser auf dem schwellenden Divan sitzend, in eifrigem Zwiegespräche begriffen.

„Deine gestrigen Angaben, Cousine Martha,“ behauptete Paul mit großer Bestimmtheit, „waren, wie sich aus Biancas vorhin eingetroffenen Zeilen zur Evidenz beweisen läßt, unfruchtbar und der Verdacht, daß hier eigenthümliche Umstände obwalten müssen, ward in mir durch Dein ganzes Verhalten wachgerufen. Solltest Du es bei Deiner sonstigen Offenheit und dem bisherigen zwischen uns bestandenen freundschaftlichen Einvernehmen nicht vorziehen, mir lieber reinen Wein einzuschütten, anstatt mich fortgesetzt über die Dich leitenden Motive zu täuschen?“

Martha verlegte diese dringliche Aufforderung in peinliche Verlegenheit, denn sie war ja außer Stande, den wahren Grund einzugehen, der es ihr unmöglich machte, Bianca länger in ihrer Nähe zu behalten. Wie konnte sie Paul den schweren Fehltritt ihres Gatten enthüllen, wie ihm sagen, daß jene, welche er liebte, die illegitime Tochter seines Veters sei? Nein! Dies vermochte das in ihren Rechten und ihrem ehelichen Leben so schwer gekränkte und tief verletzte Weib nimmermehr! Wieder war Martha genöthigt, ihre Zusage zu einer Angabe zu nehmen, die mit dem wahren Sachverhalte nur in indirektem Zusammenhange stand.

„Du entsinnst Dich wohl dessen,“ sprach die Gräfin, „daß mein Gatte und ich kurz vor meiner Abreise nach Benedig uns von einem zwischen Bianca und Hans bestehenden innigen Einvernehmen überzeugt zu haben glaubten und daß Eberhard dadurch auf das Unangenehmste berührt wurde. Er wollte es deshalb sogar kaum zulassen, daß sein Schützling sich mir auf der Reise anschließe und legte mir die Verpflichtung auf, die jungen Leute möglichst ferne von einander zu halten. Ich habe dies auch gewissenhaft gethan, aber dennoch wahrgenommen, daß unsere Voransetzungen in Bezug auf Hans nur zu richtig waren. Bianca natürlich ist, nachdem sie sich Deine erklärte Braut nennt, durch sich selbst geschützt und gegen meines Sohnes Bewerbungen gleichgiltig geworden; aber dieser liebt sie dessen ungeachtet mit der Leidenschaft und Beharrlichkeit der ersten Liebe, welche im Herzen des Jünglings Wurzel gefaßt hat. Sollte ich unter solchen Umständen ihn auch ferner dem täglichen und stündlichen Beisammensein mit dem Mädchen aussetzen, durch welches er seine Hoffnungen vernichtet sieht und das, auch abgesehen von seinen Beziehungen zu Dir, mit dem Willen der Eltern ihm niemals hätte angehören dürfen? Ja, ich gestehe es Dir selbst, ich bin es gewesen, welche Bianca zu dem nun ausgeführten Entschlusse veranlaßt hat; auf

meine Aufforderung ist sie zurückgeblieben und Marietta war nur meine Bundesgenossin. Dich aber, dessen Erwartungen ich leider nothgedrungen täuschen mußte, was mir schwer genug ankam, denn ich mußte gewärtigen, den Vorwurf der Herzenshärte und Rücksichtslosigkeit auf mich zu laden — Dich bitte ich jetzt, Rath zu schaffen und mit den gegebenen Umständen zu rechnen.“

Martha schwieg. Paul aber entgegnete: „Ich werde es thun und Bianca soll, nachdem ich meine hiesigen Angelegenheiten rasch geordnet und mich dann sofort nach Benedig begeben haben werde, in wenigen Wochen schon mein geliebtes Weib werden; denn nur als solchem kann ich ihr ja ein dauerndes Heim schaffen und sie vor weiteren Enttäuschungen bewahren.“

„Wirst Du mir mein von zwingenden Umständen gebotenes Verhalten Dir und Bianca gegenüber vergeben, oder deshalb dauernden Groll auf mich werfen?“ fragte Martha, indem sie Paul die Hand bot und bittend zu ihm aufsaß. In ihren hübschen Zügen spiegelten sich schmerzliche Empfindungen und als Jener mit der Entgegnung zögerte, fügte sie leiser hinzu: „Bileicht wirst Du mir dereinst weniger zürnen, als es jetzt der Fall zu sein scheint und wirst die Nothwendigkeit einer Handlungsweise einsehen, welche Du jetzt noch für eine rücksichtslose hältst!“

„Laß uns darüber nicht weiter sprechen,“ entgegnete Paul, „denn unsere Ansichten würden sich schwerlich vereinigen können. Ich halte Hans für verständig und edelsinnig genug, um anzunehmen, daß die Aufklärung über Biancas Brantschaft genügt haben würde, ihn von seiner jugendlichen Neigung zu heilen und vor weiteren Unbedonnenheiten zu schützen.“

„Eberhard und ich sind anderer Ansicht,“ sagte Martha. „Doch — wohin gedenkst Du Deine junge Gattin zu führen, nachdem Euer Bund in Benedig geschlossen sein wird?“

Als die Gräfin diese Frage gestellt hatte, schien sie mit sehr gespannter Erwartung der Antwort auf dieselbe entgegenzusehen. Für sie war solche freilich von hoher Wichtigkeit.

„Zunächst werden wir jedenfalls eine längere Reise durch verschiedene Länder Europas unternehmen. Da meine Verhältnisse mir die freie Wahl des Aufenthaltsortes gestatten, gedenke ich dann meinen ständigen Wohnsitz dort zu nehmen, wo es uns am besten gefallen wird.“

Sichtlich erleichtert athmete Martha auf. Durfte sie doch nach Pauls Aeußerung hoffen, daß das Geschick sie selbst und den Gatten nicht mehr für längere Zeit mit Bianca zusammenführen werde. Freilich bangte ihr vorläufig auch noch vor den möglichen Complicationen, welche Pauls Anwesenheit in Benedig zur Folge haben konnte, aber hieran ließ sich nichts ändern.

Bevor noch acht Tage seit der Rückkehr der Gräfin verflossen waren, stand Paul reisefertig da, um von seinen Verwandten Abschied zu nehmen. Da er weder eine öffentliche Stellung bekleidete, noch Liegenschaften besaß, sondern sein bedeutendes Vermögen in Werthpapieren angelegt war, so hatten sich seine Angelegenheiten rasch ordnen lassen.

Nachdem er Eberhard und dessen Familie Lebewohl gesagt hatte, bestieg er den nach Italien führenden Schnellzug, um mit raschster Fahrt der jenseits der Alpen weilenden Geliebten entgegenzueilen.

XIV.

Abermals müssen wir uns in die Lagunenstadt versetzen, um dem Verlauf unserer Erzählung folgen zu können, denn dort haben die beiden Hauptpersonen sich nun wiedergefunden.

Bianca sah sich durch Pauls sie auf das Angenehmste überraschende Anknüpfung aller Sorge und Betrübnis enthoben und auch Marietta erfreute sich an dem Glücke der beiden Liebenden. Seitdem der Graf seine Absicht kundgegeben hatte, den ehelichen Bund schon in der nächsten Zeit mit dem theuren Mädchen an der Stätte zu schließen, welche der Schauplatz seiner Auffindung und ersten Erziehung gewesen war, befanden sich die beiden Frauenpersonen in vollster Thätigkeit. Die nöthigen Vorbereitungen mußten schleunigst getroffen werden und Mariettas einfaches Häuschen war kaum geräumig genug, um die in aller Eile dort aufgestapelten Stoffe und Gebrauchsgegenstände, welche ohne jede Rücksichtnahme auf den Ankaufspreis angeschafft wurden, alle aufzunehmen. Die gräßliche Prant mußte ja für die bevorstehende Vermählungsfeier und längere Reise doch würdig ausgestattet werden. (Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 136. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 22. März.

42. Jahrgang. 1894.

Der Arbeitsmarkt

Jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Schützen-Verein.

Dienstag, den 27. cr., Beginn der freien Schießtage; von Mittags 2 Uhr an: **Ausschießen einer Ehrenscheibe** auf Feld. Zu zahlreicher Theilnahme ladet ergebenst ein F 275 **Der Vorstand.**

Brandes'sche preisgekrönte feuer- u. diebes sichere weltberühmte **Cassaschränke.** Ausstellung von 20 Sorten von M. 60 bis M. 600. Director Fabrikpreis. 3653 **General-Depot und Ausstellungs-Lager Martin Joh. Haas, Biebrich a. Rh., Wiesbadenerstraße 47.**

Spazierstöcke. Großes Stock-Lager in den neuesten Mustern, in allen Preislagen, empfiehlt 3605 **Carl Hassler, Drechsler, Langgasse 8.**

Aechte Havana-Cigarren empfiehlt in großer Auswahl 3615 **J. C. Roth, Wilhelmstraße 42, im Kaiser-Bad.**

I Macaroni per Pfd. 30, 35 und 50 Pf., **I Gemüsenudeln** v. Pfd. 30, 40, 50 u. 70 Pf., **Zwetschen** per Pfd. 20, 25, 30 und 35 Pf., **Apfelschnitzen** per Pfd. 40 Pf. empfiehlt 3643 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Osterlamm, ganz und im Ausschitt, empfiehlt: 3625 **H. Mondel, Ellenbogengasse 6.**

Weiner's Hausmacher Eiernudeln,

eig. Fabrikation, tägl. frisch u. weich wie Backwaare, garantiert nur Eier u. beites Mehl. Zu haben **Mauergasse 12, Part. (Eing. durchs Thor.)**



Für die Charwoche

empfehle als frisch eintreffend: Lebendfr. Schellfisch, Cablian, Schollen, Limandes, Seezungen, Tafelhauder, Hecht, Karpfen, Steinbutten, ff. Rhein- u. Weserfalm; ferner von Küchermakern: ff. Rheinlachs, Holländ. Bratbücklinge, Sprotten, Kieler Bücklinge, geräuch. Schellfische, Lachshäringe u., sowie sämtliche Fisch-Conserven und Marinaden.

Gütige Bestellungen für die Feiertage bitte rechtzeitig aufzugeben.

Dänische Fischhandlung Wilh. Weber, 16. Ellenbogengasse 16.

Frische

Egmonder Schellfische.

36171 **Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34**

La Kalbfleisch, Hammelfleisch, Lenden und Roastbee

empfehl 3626 **H. Mondel, Ellenbogengasse 6.**

Neue Gurken, Artischofen,

Gopfen, Champignon, Maikäuter, Radieschen, Pariser Kopfsalat, Orangen 6 Pf., Blut-Orangen 10 Pf., Citronen 7 Pf., sowie alle Sorten Gemüse, ganz frisch auf die Feiertage, bei

Wilh. Brummer, Ellenbogengasse 16.

Neue Malta-Kartoffeln

per Pfd. 15 Pf., bei Abnahme von 10 Pfd. per Pfd. 13 Pf. 3642

Ch. Keiper, Webergasse 34.

Büffet und Surpression, Glasstrant, Ausziehtisch, Küchen-Aurichte, Eislaufen u., Alles in gutem Zustand, billig zu verkaufen **Mühlgasse 3.**



rucksachen für die Osterzeit!

Oster-Circulare und
→ Empfehlungs-Karten

fertigt in geschmackvollster Ausstattung

die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.**

Kontor: Langgasse 27. Wiesbaden.

Unterricht

→ Eine Dame sucht zum gründlichen Unterricht in deutscher Sprache eine ältere angenehme Dame. Offerten unter **E. A. 5** an den Tagbl.-Verlag.

Gymnasial-Unterricht.

Durch Abgang zweier Schüler nach Ober III des Gymnasiums können wieder einige Knaben behufs Vorbereitung auf dieselbe in meinem Hause Aufnahme und Unterricht finden. Beste Empfehlungen von Eltern früherer Schüler.

Wohnen im Taunus.

Montenbruck, Pfarrer.

Academisch geb. Lehrer

ertheilt Unterr. an Pensionaten, wie an Einzelne. Offerten unter **M. Z. 474** an den Tagbl.-Verlag.

Ein akadem. geb. jg. Mann erth. Nachhilfe an Realschüler (St. 70 Pf.). Offerten unter **N. B. 85** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

→ Ein akademisch gebildeter Deutscher wünscht englische Conversationsstunden einzutauschen. Gest. Offerten unter **M. B. 34** an den Tagbl.-Verlag.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterr., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 639

→ Gymnasial (Secund.) ertheilt jüng. Schül. Nachhilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3488

Gründliche Ausbildung im Englischen bei höchstem Honorar von **Mrs. L.**, gebildete Engländerin, 30. Moritzstraße 30, Vorderh. 1 St.

Englisch wird schnell und praktisch gelehrt von geb. engl. Dame (auch für Herren). Preis mäßig. Wilhelmplatz 4.

Unterr. erth. eine Russin, im Kurius 5 Nr. Walramstr. 14/16, 3. 1-3.

Italienische Stunden werden gegen Austausch v. Engl., Franz., Deutsch oder Russisch v. e. Dame gesucht. Walramstraße 14/16, 3.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Clavier-Unterricht wird gründl. nach vorzügl. Methode ertheilt (die Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 2469

Gesangs-Unterricht erth. eine Schülerin der Stockhausen'schen Schule. Walramstraße 14/16, 3. 1-3.

Verpachtungen

→ Ein Viertel am Geisbergweg ist zu verpachten. Näh. Westendstraße 10, 2 St.

Immobilien

Immobilien zu kaufen gesucht.

Hotel, kleines, oder bess. Restaurant zu kaufen gesucht, kann auch im Rheingau sein, durch

Jac. Feilbach jun., Immobilien-Agentur, Webergasse 34, 2.

Ein Baumstück von einem Morgen, in der Nähe der Stadt, wird gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3623

Reutables Geschäftshaus in der Kirchgasse Langgasse, Marktstraße, Webergasse oder Nerostraße von ernstlichem Käufer sofort gegen **F. Münz, Langgasse 29, 1.**

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

2000 Mk. gegen 1. o. gute 2. Hypothek sofort auszuliefern. Vermittler verb. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3623

26,000 und 3000 Mk. sind gegen 1. Hypothek, auch gegen sehr vorzügliche 2. Hypothek, zu verleihen. Näh. durch **S. Winkler, Karlstraße 13, Part.**

Hypothekendarlehen

in jeder Höhe vermittelt unter realen Bedingungen **F. Münz, Langgasse 29.**

Capitalien zu leihen gesucht.

500—600 Mk. von einem jung. tüchtigen Geschäftsmanne bald zu leihen gesucht gegen doppelte Sicherheit. Offerten unter **F. B. 28** an den Tagbl.-Verlag

9000 Mk. gegen gute erste Hypothek ohne Agenten zu leihen. gel. d. **Johann Kuhn, Zimmermannstr. 1**

14,000 Mk. auf 2. Hyp. sofort gel. **F. Münz, Langgasse 29, 1.**

20—25,000 Mk. 1. Hypothek gesucht. Gest. Off. der Selbstdarleiber **F. Münz, Langgasse 29.**

Miethgesuche

Villa mit mindestens 7 Zimmern, möbliert oder leer, sowie **Stallung** für 4-6 Pferde, letztere auch getrennt vom Hause, von Juni oder Juli an auf 2 Jahre zu mieten gesucht.

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 14.

Stage von 7 Zimmern und mit den nöthigen Wirtschaftsräumen zu mieten gesucht. Ausführliche Angebote mit Preisangabe sub **D. D. 532** an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte oder leere Wohnung von 3-4 Zimmern von April an zu mieten gesucht. Monatspreis 100-150 Mk. Gegen nicht weiter als 10 Minuten vom **Hotel Victoria.**

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 14.

→ **Für ein junges Fräulein** wird in einem anständigen Hause ein möbliertes Zimmer zum 1. März gesucht. Preis 10 bis 12 Mk. Offerten unter **U. G. 701** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei junge Kaufleute suchen per sofort freundl. möbl. Zimmer dauernd im Centrum der Stadt. Off. un. **A. B. 23** an den Tagbl.-Verlag

Zwei Herren suchen je e. Zimmer in Mitte der Stadt. unter **F. 40** postlagernd Schützenhofstraße.

→ **Ein Weinteller** in der Nähe d. Taunusstraße zu mieten gesucht. Off. unter **P. P. 528** an den Tagbl.-Verlag.

Steinere guter Weinteller mit einem Zimmer zu mieten gesucht. Offerten unter **J. A. 9** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Für einen Schüler des Gymnasiums pro 4. April Pension gesucht. Beaufsichtigung erwünscht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter N. N. 529 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2214

Villa Friesse, Emserstraße 19, möbl. Zimmer pro Woche 6 bis 12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 1788

Pension Grathstr. 9, dicht b. Kurhaus, schöne Zimmer (Süd-O.) mit od. ohne Pension preisw. zu verm. 1280

Ein Mädchen

von 12-15 Jahren findet liebevolle Aufnahme zur Miterziehung mit den eigenen Töchtern in der Familie eines Oberförsters, nahe bei Wiesbaden. Geprüfte höhere Lehrerin im Hause. Nähere Auskunft Friedrichstraße 5, 1. Et., Wiesbaden.

Villa Kamberger schöne Südzimmer mit Balkon zum März zu vermieten. Neu eingerichtet. 1603

Billige Pension, schön möblierte Zimmer, Emserstr. 21, Bel.-Et. 1826

Auf sofort nahe Wilhelmstraße schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension (auch f. einzel. Tage) preisw. zu verm. Näh. i. Tagbl.-Verl. 2247

Angenehmes Heim findet ein Herr bei einer Dame. Offerten unter N. N. 520 an den Tagbl.-Verlag.

Herren und Damen finden billige gute Pension und Familienanschluss (wenn gewünscht) in der Familie eines Offiziers a. D. Gelegenheit für engl. u. franz. zu erlernen. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 1225

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Bequeme Villa mit Garten in hübscher gesunder Lage, 12 Zimmer, Bad und sonstiges Zubehör (auch für zwei Familien eingerichtet), für 3000 Mk. zu verm. Näh. b. Architekt L. Meurer, Friedrichstraße 46. 2136

Villa mit Garten im Nerothal, Langstraße 1 a, zu vermieten oder verkaufen.

Geschäftslokale etc.

Kirchgasse 14 ist der bis jetzt von Herrn J. Ullmann innegehabte Laden vom 1. Oct. 1894 an anderweitig mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei Löwenstein, Metzger. 2268

Langgasse 4 Laden zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 163

Laden mit Ladenzimmer, passend für ein Cigarrengeschäft, sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 1631

Schöner Laden zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 55, B. 1281

Großer Laden mit Werkstätte oder Lageräumen (event. mit kleiner Wohnung) zu vermieten Taunusstraße 55 (Neubau). 6

Marburg. Zu vermieten an bester Geschäftslage, Steinweg 8 1/2. F 135

eleganter Laden.

Näh. A. Boxbaum, Marburg a/S. Albrechtstraße 12 ist eine große helle Werkstätte, für Schreiner, Glaser etc., per 1. April zu vermieten. 180

Werkstätte oder Laden mit od. ohne Bohn. Marktstraße 12.

Hübsches freundliches Sälchen zu vergeben, für mittelgroßen Verein passend, Stadt Weisenburg, Dohheimerstraße 30.

Wohnungen.

Dohheimerstraße 26 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1140

Dohheimerstraße 32, Part. r., drei Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör vom 1. Mai oder später zu vermieten.

Emserstraße 28 Wohnung, 3 Zimmer, Küche (hinter Glasabschluss) und Zubehör, zum 1. April an stille Leute zu vermieten. 1835

Emserstraße 42 ist in meinem neuerbauten Landhause die Parterre- u. Bel.-Etage-Wohnung, je 4 Zimmer, Badezimmer, großer Balkon, mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2266

Friedrichstraße 29 Wohnung, 3 Zimmer, mit Werkstätte zu verm. 1054

Herrngartenstraße 7, 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Mans., 2 Keller etc zu vermieten. Näh. Stb. Part. 1362

Hartingstraße 13, 1 Et., hübsche Wohn., 3 Zim., Balkon u. Zubehör. 117

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Stagenwohn.) zu vermieten. 1444

Isenheimerstraße 21 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zubehör zu 250 u. 350 Mark zu vermieten. Näh. 2274

A. L. Ernst, Nerostraße 1. Kaiser-Friedrich-Ring 108, neben Adolphsallee, hohesleg. Wohnungen, 6 Zimmer, Bad etc., zu vermieten. 2177

Napellenstraße 2b ist die Bel.-Etage von 7 Zim., sowie die 2. Etage von 6 Zim., und Zubehör, neu hergerichtet, sowie Gartenbenutzung, preiswürdig sofort oder später, auf Wunsch auch für längere Zeit, zu vermieten. Näh. bei C. Werz, Weisbergstraße 4. 2139

Karlstraße 25 (freigelegenes Haus ohne Hintergebäude) ist der zweite Stod, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, mit Balkon nach dem Garten, auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. daselbst und bei dem Eigentümer 978

Wilh. Dorn, Spenglermeister, Schwalbacherstraße 3. Kellerstraße 22 schöne abgeschlossene Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie im ersten Stod 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 2252

Louisenstraße 18, 2. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. April zu vermieten. 1503

Marktplatz 12, gegenüb. dem Rathhaus, schönes Logis von 2 Zimmern.

Marktstraße 22, Dünterh. 1, 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Miether (monatl. M. 20.-) zu vermieten. 24462

Moritzstraße 70 sind Wohnungen von sieben Zimmern, Badezimmer u. sämtlichem Zubehör auf 1. April od. später preiswerth zu vermieten. Näh. Parterre. 1916

Nerostraße 10 Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. allem Zubeh. 2184

Nienberg 2 ist eine herrschaftliche Wohnung, sechs Zimmer, Balkon, Badezimmer, Kohlenofen und Zubehör, zum 1. April zu vermieten.

Dranienstraße 22 eine kleine abgeschlossene Wohnung im Hinterbau mit Trockenboden zu vermieten. 2277

Dranienstraße 45, Ecke der Goethestraße, sind Wohnungen von 9-10 Zim., Bad etc. zu vermieten. 1281

Dranienstraße 45, Ecke Goethestraße, sind Wohnungen von 4 und 5 großen eleganten Zimmern, Bad etc. für gleich oder später zu verm. Näh. das. od. Kaiser-Friedrich-Ring 108 bei W. Ballmann. 2282

Dranienstraße 47 sind im Hinterhaus noch einige Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör und ein Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 70, Part., von 3-5 Uhr Nachmittags. 1254

Philippstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder 1. April e. zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwält Frey dahier. F 409

Philippstraße 35 ist eine schöne Frontspitzwohnung sofort oder 1. April e. zu verm. Näh. beim Rechtsanwält Frey dahier. F 409

Platterstraße 53, 1. Et., ist eine schöne abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. weg. Bezug p. 1. April f. bill. zu verm.

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. Et.) auf 1. April zu vermieten. Näh. im Backladen. 1049

Römerberg 20 Wohnung v. 2 Zimmern u. Küche zu vermieten. 1257

Römerberg 27 eine kleine Wohnung zu vermieten. 1996

Römerberg 37 ein Zimmer u. Küche auf sofort oder später. 1688

Roonstraße 6 eleg. Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, sofort zu verm. 1900

Rosenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Ansuchen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstr. 22, B. B. 19069

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 111

Waldmühlstraße 27 ist die neu hergerichtete 1. Et. auf gleich oder später zu vermieten. Das Haus wird nur von zwei ruhigen Familien bewohnt. 2276

Wellrißstraße 37, 1. Et. h., zwei schöne Zimmer, Küche, Keller, Glasabschluss Verhältnisse halber sofort oder später für 320 Mk. zu verm.

Zimmermannstraße 3 eine Wohnung v. 3 großen Zimmern, Balkon, Küche, Manjard, 2 Kellern (Kloset im Abschluss) etc. per 1. April zu vermieten. Näh. Part. bei M. Hartmann. 2181

Eine freundliche Wohnung im 4. Stod, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei G. Voltz, Ecke der Friedrich- und Delaspessstraße. 1899

Neben der Wellrißmühle bei Kreuzler eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Louisenstraße 3, nahe der Wilhelmstraße und Markt, ist Anfangs April eine elegant möblierte Wohnung, 5 Zimmer, 2 Balkons, Küche, Manjard u. Keller, sowie Gartenbenutzung, zu vermieten. 1906

Möblierte Zimm. v. u. Mansarden, Schlafstellen etc. Adelheidsstraße 40, B., II. möbl. B. m. Kaffee, 3.50 Mk. p. Woche. 2143

Adelheidsstraße 45, Bel.-Etage, seine Südzimmer. 2199

Albrechtstraße 30, Part. ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 1416

Adolphsallee 4 ein freundl. möbl. Zimmer sof. zu verm. Näh. 3 Tr. 2126

Adolphsallee 10, Part., möblirter Salon mit Balkon und Schlafz. Zimmer zu vermieten. 2269

Albrechtstraße 37 ein möbl. Zimmer, eine Stiege hoch, nach der Straße, mit separ. Eingang, sowie voller Pension zu vermieten. Näh. Part.

Bärenstraße 2, 3, St., schön möbl. Zimmer mit Kaffee pro Monat 20 Mk. Näh. 1 St. l. 2258

Bahnhofstraße 1, 2, sind 2 möbl. Zimmer zu vermieten. zwei comf. möbl. schöne Zimmer, nach der Straße frei gelegen, zu vermieten.

Bahnhofstraße 6, 3, St., möblirtes Zimmer zu vermieten. 2003

Bleichstraße 1, 1, zwei schöne möbl. Zimmer auf April zu verm. 2190

Bleichstraße 3, 1, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1824

Bleichstraße 15 a, 2, St., möbl. Zimmer mit u. ohne Pen. zu verm. 1704

Bleichstraße 19 schön. gr. Part.-Zimmer m. span. Wand möbl. z. verm. 2205

Bücherstraße 7, 2 r., zwei gut möbl. Zimmer zu verm.

Bücherstraße 8, 2 St. r., ein f. möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 2148

Bl. Burgstraße 9, 2 St., gut möblirtes Zimmer zu vermieten.

Dohmeierstraße 30 a, 1 r., möbl. großes Zimmer, sofort preiswerth zu vermieten. 5

Emserstraße 4, 2 St., möbl. Zimmer mit sep. Eing. a. e. Herrn zu v. 2070

Emserstraße 19 einzelne und zusammenhängende gut möbl. Zim. preisw. zu verm. Mit guter Penf. 50-70 Mk. monatl. 2141

Friedrichstraße 45, Stb. r. 1 Tr. r., einfach möblirtes Zimmer auf 1 April an einen soliden jungen Mann zu vermieten.

Friedrichstraße 48, 2 r., gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1711

Geisbergstraße 20, 1 St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2147

Geisbergstraße 20 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2197

Hartingstraße 13, 1 St. r., fein möbl. Zimmer zu vermieten. 2104

Selenenstr. 1, 2 r., e. sch. gr. m. 3. (1-2 B.) a. 1. April z. verm. 2114

Selenenstraße 2 ein freundl. möbl. Part.-Z. z. 1. April z. verm. 1993

Selenenstraße 6, Stb. 2 Tr. links, möbl. Zimmer zu verm. 2089

Selenenstraße 9 frbl. möbl. Zim. mit sep. Eingang zu verm. 2218

Sellmundstr. 40, Part., ein möbl. Zim. mit o. ohne Penf. z. verm. 2275

Sellmundstraße 47, 2 St., ein g. möbl. Z. m. u. ohne Penf. zu verm. 2278

Sellmundstraße 48, Part. links, freundlich möbl. Part.-Zimmer (sep. Eingang) mit oder ohne Kost zu vermieten. 2278

Serrnmühlgasse 3, 3 St., nahe der Burgstraße, ist ein schön möblirtes Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 2206

Zahnstraße 2, 2 r., Ecke der Karlstr., gut möbl. Schlafzimmer z. v. 2253

Zahnstraße 30 zwei schön möblirte Zimmer zum billigen Preise von 30 Mk., auch Clavierbenutzung, abzugeben. 1950

Zahnstraße 36 fein möbl. gr. Zimmer m. separ. Eing. (Part.) an einen Herrn zu verm. 2130

Solter-Friedrich-Ring 23, B., gut möbl. Z. m. sep. Eing. zu v. 2144

Napellenstraße 26 a, Part., eleg. möbl. Zim. mit Balkon u. Bad zu verm.

Karlstraße 42, 1. St., hübsch möbl. Zimmer mit Cabinet vor dem Abflusß bei II. ruhiger Familie billig zu vermieten.

Kirchgasse 14 möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Messgerladen. 2267

Kirchgasse 40 möbl. Zimmer (1 u. 2 Stiegen h.) zu vermieten. 1. St., möblirte Zimmer zu vermieten.

Louisenstraße 2, möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten.

Louisenstraße 12, 2, möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten.

Louisenstraße 35, Bel-St., Eingang Kirchgasse 17, ist ein schönes und gut möbl. Zimmer per 1. April zu vermieten. 2255

Meßgergasse 24, 1, ein sch. möbl. Zim., sep. Eing., billig zu verm. 2261

Michelsberg 10, 2 St., schön möbl. Zimmer (2 Betten), mit oder ohne Pension auf 1. April zu vermieten. 2101

Moritzstraße 6, Vorderh. 2. St. l., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Mozartstraße 1a, Ecke der Sonnenbergerstr., eleg. möbl. Zimmer ev. mit Küche als Familienwohnungen oder einzeln preiswerth zu vermieten.

Nerostraße 39 ein einfach möbl. Zimmer (2 Betten) bill. zu verm. 1972

Reugasse 15, 1 St. l., gut möbl. Zimmer zu verm. (sep. Eingang). 2175

Ecke Nicolass- u. Serrngartenstraße 2, Bel-St. r., sind große hohe, elegant möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Anzusehen v. 10-5 Uhr.

Dranienstraße 37, Gartenh. 2 rechts, ein gut möbl. Zimmer preiswürdig zu vermieten. 2233

Rheinstraße 20, Bel-St., 2 schön möblirte Zimmer preisw. zu vermieten. 263

Rheinstraße 45, Papierladen, schönes Zimmer, möbl. oder unmöbl., zu vermieten. 2063

Römerberg 3, 2 St., ein möbl. Zimmer auf gl. zu vermieten. 2107

Schulberg 19, 2 St., gut möbl. ruh. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Gesunde freie Lage, separ. Eingang. 2266

Schwalbacherstraße 30, 2 St. (Allerseite), 2 möbl. Z. z. verm. 2582

Schwalbacherstr. 34 (Allerseite), 1 l., 2 eleg. möbl. Zimmer zu verm.

Schwalbacherstr. 53, 1 St., einf. möbl. Stübchen gl. zu verm. 2079

Stiftstraße 21, Bel-Etage, Salon u. Schlafzimmer (separater Eingang) billig zu vermieten. 1908

Stiftstraße 25, 2 St., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 2118

Werkstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. 1856

Webergasse 25 möbl. Zimmer an ein Geschäftsfraulein billig zu vermieten. Zu erfragen im Korsettgeschäft. 2273

Wilhelmstraße 6 sind schön möblirte Zimmer preiswürdig zu vermieten.

Wörthstraße 13, Part., ein einfach und ein besser möblirtes Zimmer an sofort zu vermieten. 2170

Wörthstraße 13, 1, möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1541

Ein Salon nebst Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu verm. Nicolassstraße 22, 4. 2261

In seinem ruhigen Hause sind ein Salon u. zwei Schlafzimmer, ineinandergehend, zusammen oder getrennt, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Entfernung 2 Minuten vom Bahnhof und von der Dampfbahn. Einzusehen täglich bis Mittags 3 Uhr Herrngartenstraße 7, Bel-Etage. 1705

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Näh. Faulbrunnstraße 10, Part. links, Wäderei. 2200

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Fürstenladen. 1447

Serrnmühlgasse 3 ist im Hinterhaus eine möblirte Mansarde an einen anständigen jungen Mann sogleich zu vermieten. 2215

Louisenstraße 43, 3 St. l., ein gut möbl. Frontpizzenzimmer mit oder ohne Pension zum 1. April oder früher zu vermieten. 2050

Schulberg 19, Frontv., möbl. Zimmer mit separatem Eing. zu verm.

Bl. Schwalbacherstraße 8 eine große möbl. Mans. sogleich zu v. 1246

Stieggasse 35 ist eine möblirte Dachstube zu vermieten. 2123

Albrechtstraße 37 erhält ein Arbeiter Kost u. Logis. Näh. Part.

Bleichstraße 2, Stb. 1 St., erh. anst. j. Leute Kost u. Logis. 2053

Bleichstraße 3, 1, erhält reinliche Arbeiter Logis.

Sellmundstraße 47, 2 St., erh. zwei anst. Leute Kost und Logis. 2150

Sirchgraben 10 erh. Arbeiter Kost und Logis.

Dranienstraße 15, 5, 2 St., l. j. anst. 2. vollst. g. Kost u. Logis erh. 1981

Dranienstraße 23, Hinterh. 2 St. rechts, l. jung. Leute vollst. Kost und Logis erhalten. 1981

Westendstraße 8, 5, 3 St. l., erh. ein od. zw. f. Arb. sch. Logis. 2071

Für reinliche Arbeiter billiges Logis. Näh. Bleichstraße 23, 2 r. 1. jol. Arb. oder Arbeiterinnen erhalten reinliche Schlafstelle.

Zwei Näh. Schillerplatz 1, Stb. 1 St. l. 2069

Zwei reinl. best. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Wörthstr. 13, B. 2271

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Alberstraße 52 ein leeres lust. Zimmer zu verm. Näh. Part. r. 2185

Albrechtstr. 37 ist ein gr. l. Z., nach der Straße, zu verm. Näh. Part. 2188

Kirchgasse 49, Stb. Part., 2 Zimmer zu vermieten. 2013

Schachtstraße 6 fr. Zimmer zu vermieten.

Schulberg 9, 2 Tr., ein leeres Zimmer zu vermieten.

Ein großes leeres Partierzimmer zu verm. Näh. Wörthstr. 13, B. 2273

Ein großes schönes Mansardenzimmer auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Voltz, Ecke Friedrich- u. Delaspeistr. 1898

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Hoonstraße 6 ein schöner Pferdestall für 2 Pferde mit Chaisenremise sofort zu vermieten. 2270

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Samstag eines jeden Ausgabedags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf des Stück 5 Fig. 10 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Grünberg's Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, im Laden, nächst der Langgasse, sucht eine Kammerfräulein mit flotter Handschrift, Köch. für Hotel und Restaurant, eine besagl. für sofort, Kaffee- und Weißdinnen für hier u. auswärts, fein bürgerl. Köchinnen, Hotelzimmermädchen u. Bad Kreuznach, Schlangenbad u. Schwalbach, Servierfräulein, Kellnerinnen, div. Alleinmädchen, Hausmädchen Kindermädchen und Küchenmädchen gegen guten Lohn.

Ein braves tüchtiges Ladenmädchen für mein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft gesucht. 3334

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Für seine Conditorei wird eine gewandte Verkäuferin gesucht. Kenntnisse der Branche, sowie der englischen Sprache erw. L. H. u. v. G. 702 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 3360

Eine tüchtige Verkäuferin

wird für ein hiesiges Band-, Seiden- u. Modengeschäft sogleich oder in 14 Tagen gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen einzureichen unt. E. B. 27 im Tagbl.-Verlag. 3608

Gesucht eine tüchtige Verkäuferin für eine Schweinefleischerei in Wiesbaden. Näh. Central-Bureau, Meßgergasse 14.

Ein Lehrling für den Verkauf für sofort oder später gesucht. 3543

Adolph Koerwer, Langgasse 11.

Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Friedrichstraße 14, Bbbs. 2

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen gesucht.

M. Ulmo, Webergasse 5.
 Anständige Mädchen, welche die Damenschneiderei erlernen wollen, werden gesucht Kerostraße 32, Part.
 Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Gr. Burgstraße 14.
 Junge Mädchen können das Weißzeugnähen und Ramensitzen gründlich erlernen Webergasse 22, 3.

Lehrmädchen
 aus guter Familie gesucht. 3549
Bina Baer,
 Bng- und Modewaaren.

Ein braves Mädchen
 kann das Buggeschäft erlernen. 3532
M. Minz, Modes,
 Langgasse 29.

Gei. per sof. ein Lehrmädchen
 gegen sofortige Vergütung. 3637
Conr. Krell, Lammstraße 13.

Ein junges Mädchen mit guter Schulbildung und Erziehung findet in unserem Modewaaren-Geschäft Lehrstelle unter coulauten Bedingungen. 3609
J. Hirsch Söhne,
 Gde Langgasse und Bärensstraße.

Eine perfekte Büglerin gesucht. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 3552
 Eine Waschfrau gesucht Adlersstraße 63, Stb.
 Ein Lehrmädchen gesucht Kl. Burgstraße 8, Blumenladen. 3357
 Eine Monatsfrau für Vormittags gesucht Goethestraße 38, 3 r.
 Monatsfrau sofort gesucht Hartingstraße 12, 2 St. l.
 Eine Monatsfrau sofort gerucht Hellmündstraße 28, Part.

Ein junges kräftiges Monatsmädchen für leichte Hausarbeit und Ausgänge tagsüber auf sofort gesucht Lehrstraße 16, 2.
Monatsmädchen (gut empfohlen) gesucht Kirchgasse 25, 2. St.
 Tüchtige ordentliche Frau oder Mädchen in Monatsstelle von 7 bis 12 Uhr gerucht Rheinstraße 11, 1. Etage.
 Saubere Monatsfrau gesucht Hellmündstraße 32, 2.

Stundenmädchen für Nachmittags gesucht Langgasse 10, Schirmladen.
 Eine Cigarettenarbeiterin sucht Max Hay, Cigarettenfabrik Sphing, Lammstraße 16. Zu melden Mittags 12 bis 1 Uhr.
 Ein braves williges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, sofort gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3586
 Ein junges f. Mädchen tagsüber gef. Eilenbogensgasse 7, 5. 1 l. 3458
 Marktstraße 25 wird ein ordentliches Mädchen zum Austragen und für Hausarbeit gesucht. 3477
 Ein junges reinliches Mädchen zur Aushilfe auf einige Zeit gesucht. 3649
H. L. Kraatz, Webergasse 23.

Ein 13- bis 14-jähr. Mädchen von 5-8 Uhr Nachm. zu Besorgungen gesucht Westendstraße 6, Part. 3627
 Gelucht zur Begleitung eines dreizehnjährigen Mädchens auf Spaziergängen, zwei Stunden täglich, Engländerin od. Französin. Gest. Adressen mit Gehalts-Ansprüchen sub H. A. 8 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kochlehrfräulein
 aus besserer Familie gesucht. 3588
Restaurant Christmann.

Eine anständige tüchtige Köchin findet angenehme gut bezahlte Stelle zum 1. April Adolphsallee 9, Part.
 Zum baldigen Eintritt gesucht eine fein bürgerliche Köchin u. ein Hausmädchen. Beide gefesteten Alters und mit guten Zeugnissen. Lammstraße 2, 3. St. 3572
 Eine tüchtige Köchin gesucht Hotel zur Krone. 3398
 Gesucht zu ein. Herrn eine fein bürg. Köchin, w. alle Arb. verrichtet. Central-Bureau (Fran Warties), Goldgasse 5.
 Gesucht eine perfekte Köchin, ein Mädchen, das selbstständig kochen kann, ein Küchenmädchen für Pension durch H. Eichhorn's V., Herrnhilbig. 3.
 Gei. sein bürg. Köch. für H. Familie, dr. Stell., nett. Alleinmädchen u. Zimmermädchen, pers. im Serv., f. Pens. Bär. Bärenstraße 1, 2.

Ein durchaus properes Mädchen,
 welches Liebe zu Kindern hat und gut nähen, waschen und bügeln kann, auf Anfangs April gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3198
 Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Johstraße 12, Part. 3335

Ein besseres Mädchen,
 das auch etwas Hausarbeit mit versteht, zu zwei erwachsenen stündern gesucht. Französische Schweizerin bevorzugt. Näh. Goethestraße 12, 2. St., bis 4 Uhr Nachmittags.
 Gesucht ein Monatsmädchen Söfnergasse 5, 1 St.

Ein Mädchen für jede Arbeit gesucht Webergasse 3, Konditorei. 677

Ge sucht
 Alleinmädchen, das selbstständig kocht, jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt. Vorstellung Morgens 9-10, Nachmittags 4 1/2-5 1/2, Goethestraße 20, Part. 3470
 Webergasse 34 ein braves fleißiges Mädchen gesucht.
 Ein Mädchen von 16-18 Jahren gef. Gärtner Gross, Bellristhal.

Für 1. April gesucht
 eine durchaus zuverlässige Person zur Pflege von drei Kindern im Alter von 1, 6 und 7 1/2 Jahren. Näh. zu erfragen Webergasse 6, im Laden. 3459

Ein Mädchen vom Lande gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3491
 Br. Mädch. f. H. Haush. wird gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.
 Ein braves junges Mädchen vom Lande, welches d. Kochen u. Serviren lernen will, kann Stellung finden Kerostraße 23, 1. 3301

Ein einfaches Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Friedrichstraße 23, Part. r. 3570
 Ein Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann, zum 1. April gesucht. Näh. Kirchgasse 53.
 Ein Mädchen gesucht Herrngartenstraße 7, Stb. Parterre. 3551

Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, für April gegen hohen Lohn gesucht.
Fach. Kerothal 43 a.

Ein anständ. Mädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 47, 2. St. l. 3557
Ein fleißiges tücht. Hausmädchen
 wird zu sofortigem Eintritt gesucht Friedrichstraße 26. Gute Zeugnisse sind beizubringen. 3555
 Hausmädchen, das waschen kann, gesucht Kirchgasse 7, 2 Tr.

Ein tüchtiges Mädchen,
 welches gut bürgerlich kochen kann u. theilweise die Hausarbeit mitübernimmt, gegen hohen Lohn gesucht. Näh. im Modegeschäft von **J. Hirsch Söhne.** 3515
 Gde Langgasse u. Bärensstraße.

Ein fleißiges Dienstmädchen wird sofort gesucht Schwalbacherstraße 9, in der Wirthschaft.

Sol. Mädch. s. 1. April zu einz. Dame gew. Adolphsallee 4b, 1.

Ein tüchtiges Hausmädchen

gesucht Mainzerstraße 13. 3472
 Gesucht zwanzig bis dreißig Mädchen für alle Hausarbeiten, Herrschafts-, Restaurations-Köchin, mehr. Alleinmädchen, d. kochen k., zu einz. Dame durch **Wittwe Sehug, Weberg. 46.**
 Für sofort ein tüchtiges Mädchen gesucht, für Küche und Hausarbeit Adolphstraße 1, 1. Et.
 Ein einfaches starkes Mädchen, welches selbstst. kochen und Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. Oranienstraße 23, **Malsy.**

Ein Mädchen, jeder Hausarbeit willig ist, wird gesucht Franz-Adisstraße 4, 1.

Ein properes fleißiges Mädchen
 Mädchen gesucht. **Aug. Saher,** Conditorei, Ruseumstraße 3.
 Tüchtiges Zimmermädchen gesucht mit guten Zeugnissen zum sofortigen Eintritt Neubauerstraße 3.

Zur Pilege der leidenden Hausfrau und Führung des Haushaltes wird von einem älteren kinderlosen Ehepaar ein zuverlässiges und erfahrenes älteres Mädchen, auch freistehende Witwe, gesucht. Bevorzugt werden solche Personen, welche in der Krankenpflege etwas erfahren und ähnliche Stellen bekleidet haben, sowie gute Zeugnisse oder Referenzen aufweisen können. Df. nimmt der Tagbl.-Verlag unter **T. A. 18** entgegen. 3585
 Mädchen von 14 bis 16 Jahren zu einem Kinde gesucht Kl. Dogheimerstraße 5, Part.

Ein einfaches junges lauberes **Zweitmädchen** sofort gesucht Adolphsallee 34, Part.
 Ein junges Mädchen v. Lande gesucht. Dieblich, Rathhausstr. 17, P.
 Auf sofort Dienstmädchen zur Aushilfe gef. Hellmündstr. 21, 1. 3595
 Ein tücht. Mädchen, welches kochen kann, für gleich gesucht bei **3607**
J. Kl. 1, Restauration Neue Branerei, Rainerstraße.

Ein brav. Mädchen mit guten Zeugn., welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, wird gesucht Sonnenbergerstraße 4.

Ein fleißiges solides Mädchen für Haus und Küche zum 1. April gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Befähigte wollen sich melden. Näheres Quersfeldstraße 4.

Ein Zimmermädchen f. Pension, eine Köchin f. Pension, zwei Weißköchinnen, eine Hotelköch., eine Küchenhaushälterin, Hotelzimmermädch. u. Küchenmädch. B. Germ., Säfergasse 5. auf 1. April gesucht Rheinstraße 30, 2 Tr.

Ein Dienstmädchen

Ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit per 1. April gesucht Große Burgstraße 4, 2 St. Wegen Verheirathung der Köchin e. Mädchen ges., welches gut bürgerl. selbstständig kocht und etwas Hausarbeit übernimmt, Adelhaubstr. 54, 2. Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit (am liebsten vom Lande) gel. Bahnhofstraße 13, Zum Falken.

Allein mädchen mit guten Zeugn., welches kochen kann, zu zwei Personen z. 1. April gesucht (20 Mt.). Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Mühlgasse 11, 2. Ein Kinder mädchen gesucht Geisbergstraße 3. Ein besseres Mädchen, das nähen kann, von einer Dame auf 1. April gesucht (keine grobe Arbeit) Dranienstraße 50, 2 Tr.

Gesucht auf gleich für eine etwas leidende Dame ein gebildetes Fräulein von heiterem hebevollen Character, nicht unter 30 Jahren, zur Gesellschaft und Pflege. Pfarrertochter bedorzugt. Offerten unter J. B. 31 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche e. nettes j. Mädchen, dasselbe m. etw. Koch. f. u. g. Zeugn. haben, Eintritt gleich od. 1. April. Bureau (Frau Wiss), Goldgasse 17, 1.

Gesucht ein Mädchen für Küche- und Hausarb. Sonnenbergerstraße 27. Kinderfrau findet Stelle durch Müller's Bür., Wegergasse 14.

Ein junges ordentliches Mädchen gesucht Langgasse 7, Uhrenladen. Ein braves ruhiges Dienstmädchen für jede Hausarbeit auf sofort gesucht. Näh. Schlichterstraße 10, Part. 3631

Ein kräftiges Kinder mädchen, welches gut waschen kann, wird per 1. April zu einem Kinde gesucht Näh. bei H. Rabinowicz, im Laden 32. Langgasse 32. 3636

Ritter's Bureau (Zuh. Löh), Webergasse 15, sucht Hausmädchen und Köchinnen nach Frankfurt, perfecte Köchin nach der Schweiz bei hohem Gehalt, ruhige Stellung, mehrere bessere Hausmädchen, Mädchen allein, welche kochen können (25 Mt.), Hotelzimmermädchen für Saison, Kaffee- und Weißköchinnen, Weißzeug- und Bügelmädchen.

Ein tüchtiges sauberes **Mädchen zu Kindern,** wovon das jüngste 1 Jahr alt ist, für ein Landhaus gegen **guten Lohn** gesucht. Nähere Auskunft wird Al. Burgstraße 11, 2 Tr., ertheilt.

Zehn tücht. Kellnerinnen sofort u. später gesucht. (F. e. 143/3) F 199 J. Weidlein, Alte Mainzerstraße 35, B., Frankfurt a. M.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein gebildetes Fräulein,

welches einige Jahre in einem holländischen Pensionat war und französ. Unterricht ertheilen kann, sucht Stelle als Erzieherin o. Gesellschafterin. Näh. Stiftstraße 3, 3. 3641

Ein j. Mädchen f. in einem Ladeng. Stellung. Walramstraße 17, Part. Eine durchaus tüchtige erste Verkäuferin sucht Engagement. Dieselbe würde am liebsten die selbstständige Leitung eines feineren Gesch. übern. Beste Refer. Off. u. Z. A. 22 an den Tagbl.-Verlag.

Ein geb. Frä. tüchtig im Puz u. Verkauf, sucht Stelle per 1. April. Näh. Höderalle 12, 1 St. Tücht. Büglerin sucht Beschäft. in Wäscherei. Näh. Herrnmühlg. 2, 1 St.

Ein starkes unabh. Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Puzen). Näh. Frankestraße 5, Hth. Dachl. Eine anst. Frau f. Beschäftigung (Ausbessern und Stopfen) in e. Hotel. Centr.-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Monatsfrau f. w. Abr. d. Herrsch. Stelle. N. Hellmundstraße 18, Mans. zuverl. Monatsmädchen sucht noch Vorm. von 8-10 Beschäftigung; auch übernimmt dasselbe ein Comptoir oder einen Laden zu puzen. N. im Cigarrenl. Schula 5.

Ein braves Mädchen sucht Monats- o. Auslaufstelle. N. Steingasse 23. Eine Frau wünscht Beschäftigung auf 1. April (einen Laden oder Comptoir zu reinigen). Näh. Steingasse 17, 2 St. links.

Eine reinliche oder Comptoir zu reinigen). Näh. Steingasse 17, 2 St. links. Ein junges Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle neben den Chef oder als Küchenhaushälterin. Näh. Rheinstraße 60, Hth. Part.

Eine fein bürgerliche Köchin sucht zum 1. April Stellung. Näh. Dohheimerstraße 26, Hth. 3 St. links. Eine gut bürgerliche Köchin sucht bis 1. April Stelle. Näh. Goldgasse 16. Schneider **Bürr.**

Tüchtige zuverlässige Köchin, brav und treu, mit guten Zeugnissen, sucht in besserer Familie Stellung. Saalstraße 10, 2 Tr. Perf. Pensionsköchin, e. Hotelköchin, mehr. Zimmermädchen empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Köchin, fein bürgerl., gute Atteste, empf. A. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3. Eine junge Wittve (gute Atteste) als Haushälterin, versteht die Küche u. Haushalt, würde auch die Pflege einer leidenden Dame übernehmen. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Empfehle stets gutes Herrschaftspersonal aller Branchen und Personal findet stets St. Bür. Germania, Säfergasse 5.

Eine perfecte Köchin sucht bis zum 2. April d. d. Stellung. Näh. Bierstädterstraße 18b.

Fein bürgerl. u. bürgerl. Köchinnen, w. a. Hausarbeit üben. f. St. Näh. Frau Volk, Ellenbogengasse 10.

Eine adrette probere fein bürgerl. Köchin mit dreijähr. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Selbstf. Restaurat., Weib u. Herrschaftsköchin, Verkäuferin, w. u. Alleinmädch. zu kath. Herrschaft. a. 1. April, Daus, Zimmer- u. Küchenmädch. empf. Stern's B., Langgasse 33.

Ein junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten zu größeren Kindern. Zu erfragen Webergasse 34, 3 St. 3096

Ein besseres Mädchen, in Küche und Haushalt erfahren, gute Zeugnisse, w. Stelle. Näheres Reichstraße 4, Part.

Mädchen, g. Zeugn., d. hier noch nicht gedient, kochen können, suchen Stelle durch Wwe. Schug, Webergasse 46, Hth. Ein br. reinl., zu jed. Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Frankenstraße 14.

Ein junges fleißiges Mädchen sucht Stelle. Kirchgasse 42, 2 Tr. rechts. Une parisienne gaie, aimable desiro position

Empf. Frä. als Stütze, tücht. im Haushalt, sow. Frä. zu groß. Kind., f. mustal. u. erth. Nachhilfe in Schularb., pers. selbstf. Herrschaftsköch., langjähr. 3., Köch. f. Pens. u. zur Wusch., tücht. Alleinm., alle m. g. 3. B. Wärenstraße 1, 2.

Ein gebildetes Fräulein, in allen häuslichen Arbeiten und Küche erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als

Stütze der Hausfrau,

am liebsten bei einem älteren Ehepaar oder bei einer einzelnen Dame Gesf. Offerten sub L. 7808 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. opt. 142/3) F 199 erbeten.

Ein tücht. Mädchen, welches bürgerlich kochen, serviren und bügeln kann, sowie jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 29, Hth. 2 St.

Ein starkes braves Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit verst., f. St. N. b. Fr. Kögler, Friedrichstr. 45, Hth. 1 St.

Ein Kinderfrä., welches pers. franz. spricht, mustalisch ist und Handarb. verst., empfiehlt Bür. Germania, Säfergasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht als Alleinmädchen Stellung für 1. April. Näh. Adolphsallee 4, 2.

Empfehle Zimmer-, Haus- und Alleinmädchen, mehr. Haushälterinnen und Köchinnen. B. Germania, Säfergasse 5. Offerten unter D. B. 26 an den Tagbl.-Verlag.

Wittve, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht Stelle als Wirthschafterin. Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Morizstraße 32, 3 St.

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 10 bei Frau Volk. Zwei bess. Mädchen suchen zum 15. April Stelle als erste Hausmädchen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3644

Tücht. drav. Mädch. mit jähr. best. Zeugn. f. St. Schachtstr. 4, 1 St. Feines Zimmermädch., welches näht, bügelt u. serv., m. Sei. Zeugn., empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Gewandtes Mädchen, welches in einer Wegererei thätig ist, sucht Stelle. Näh. Webergasse 46, Hth. 1. St. 1.

Nettes Mädchen (gute Zeugnisse) in der gut bürgerl. Küche, Hausarbeit u. i. Maschinenarbeiten erfahren, sucht auf 1. April St. a. Allein- od. Hausmädchen. Stern's B., Langg. 33. Ritter's Bür. (Zuh. W. Löh), Webergasse 15, empfiehlt eine tüchtige Küchenmamsell, zwei Weißzeugbeschließerinnen, eine Zimmerhaushälterin, sowie einige nette Servirfräulein.

Ein anst. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 1. April. Näheres Michelsberg 9, 3 St. bei Frau Fischer, von 11 Uhr Morgens.

Ein braves tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Al. Burgstraße 8.

Ein Mädchen mit achtjähr. Zeugn., welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten in einem gut bürgerlichen Haushalt. Näh. Wilhelmplatz 7, 2.

Zwei kräftige Mädchen, w. g. bürgerl. kochen f. u. gute Atteste besitzen, f. Stellung zum 1. April. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Zimmermädchen od. Mädchen allein. Näh. Louisestraße 18, Part.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Büreauchef sucht Rechtsanwält Dr. Jünger dahier.

Ein durchaus tücht. Buchhalter auf einige Abendstunden sofort gesucht. Offerten unter **H. B. 32** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Installateur, gelernter Schlosser und Mechaniker, gesucht. **F. Dofflein**, Installationsgeschäft. 3448

Tüchtiger selbstständiger Werkzeugmacher gesucht. **Schiffswerft Rethol**, Kassel. 3593

Ein tüchtiger **Lüngergehülfe** gesucht Adlerstraße 53.

Schuhmacher, erster Damenarbeiter, wird gegen gute Bezahlung dauernd beschäftigt Schwalbacherstraße 6. 3108

Wir suchen einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling**.
Buchhandlung von **Moritz und Münzel**, Ecke der Wilhelm- und Lannusstraße. 2968

Ich suche für meine Buch- und Kunsthandlung einen **Lehrling**. **Heinrich Roemer**, Langgasse 92. 3512

Lehrling mit guter Schulbildung sucht **W. Wegner**, Engl. Magazin, Wilhelmstr. 42a. 579

Lehrling mit guter Schulbildung sucht **Hch. Lugenbühl**, Buchhandlung. 8121

Lehrling für Manufacturwaaren-Geschäft gesucht. **M. Ulmo**, Webergasse 5. 3545

Einen Lehrling, ein Lehrlinchen mit guter Schulbildung suchen per sofort **N. Goldschmidt Nachf.**

Lehrling mit guter Schulbildung suchen per sofort **S. Guttman & Cie.**, 8. Webergasse 8. 3614

Auf das Comptoir eines Manzer Engros-Geschäfts wird ein **Lehrling** mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht. Schriftliche Offerten unter **G. B. 29** an den Tagbl.-Verlag. 3619

Lehrling mit guten Schulkenntnissen u. schöner Handschrift unter günstigen Bedingungen ges. Schriftliche Offerten zu richten an das **Wiesbadener Brunnen-Comptoir**, Spiegelgasse 7. 2978

Lehrling mit guter Schulbildung sucht **Carl Grünig**, Tapetengeschäft. 2978

Ein **Lehrling** mit guten Vorkenntnissen findet zu Dikern Aufnahme bei **Jos. Ruppfeld**, Eisen-, Metall- und Baumaterialien-Großhandlung. 3300

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht **M. Frorath**, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2a. 3516

Junger Mann, welcher sich dem kaufmännischen Berufe widmen will, kann in die Lehre treten bei **Nic. Kölsch**. 2790

Photographie. Ein ordentlicher Junge mit Reichtalenten wird als **Lehrling** angenommen. **C. H. Schiffer**, Lannusstraße 2a. 3579

Ein **Schmiede-Lehrjunge** gesucht Schwalbacherstraße 27. 3650

Graveurlehrling gesucht. **C. Semiller**, Schwalbacherstraße 10. 3616

Schreinerlehrling gesucht. **Carl Christ**, Saalgasse 4/6. 2791

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Helenestraße 18. 2787

Ein **Schreinerlehrling** ges. zu Dikern bei **Georg. Kaiser-Friedrich-Ring** 23. 2812

Schreinerlehrling gesucht Adlerstraße 16. 2812

Schreiner-Lehrling gesucht **Moritzstraße 72, Part.** 1804

Schreinerlehrling gesucht **Albrechtstraße 43.** 2462

Glaslehrerlehrling gesucht **Rheinstraße 20.** 2626

Glaslehrerlehrling sucht **Carl Lang**, Webergasse 83. 3038

Ein **Dreherlehrling** gesucht **Hochstraße 25/27.** 2616

Berggoldlehrling u. günstigen Bedingungen gesucht **Häfnerg. 5.** 3485

Lapezirelehrling kann eintreten. **Fr. Berger sen.**, Lapezire, Wattergasse 21. 3297

Lapezirelehrling u. günst. Bed. ges. **Ellenbogeng. 7. H. Catta.** 3356

Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht. **P. Knecht**, Maler und Lackirer, Marktplatz 3. 3356

Ein **br. Buchbinderlehrling** ges. **Carl Fr. Sprich**, Ellenbogengasse 5. 2882

Schneiderlehrling sucht **Carl Schmidt**, Frankenstraße 7. 2144

Schneiderlehrling gesucht **Bahnhofstraße 18.** 3339

Wiegnerlehrling gesucht **Häfnergasse 11.** 3339

Ein **Lehrling** kann unter günstigen Bedingungen die **Bäckerei** erlernen **Philippbergstraße 23.** 2182

Ein **Lehrling** gesucht. **August Boss**, Bäckermeister, Bahnhofstraße 14. 3564

Albrechtstraße 37 ein ordentl. **Hausbursche** gesucht. Näh. im **Laden.** 3528

Hausbursche gesucht **Hirschgraben 23.** 3528

Ein **stadtbundiger Hausbursche**, der bereits im **Geschäfte** thätig war, für sofort gesucht. **Carl Goldstein**, Kapellenstraße 43. 3628

Ein **tüchtiger**, mit guten Zeugnissen versehener **Hausbursche** (beim Militär gedienter bevorzugt) gesucht. **Nathan Hess**, Wilhelmstraße 12. 3613

Ein **jüngerer Hausbursche** gesucht. **Franz Flössner**, Wellritzstraße 6. 3500

Einen **jung. Laufburschen** sucht **Julius Geyer**, Bahnhofstr. 6. 3500

Gesucht ein **Laufbursche** mit guten Zeugnissen. Wo? sagt der **Tagbl.-Verlag.** F 57

Ein **braver Junge** (14 bis 15 Jahre alt) zur **Verrichtung** leichter Arbeit für eine **Weinhandlung** ges. Näh. **Moritzstraße 39, Ndb.** 3582

Tücht. Schweizer, zwei jg. **Hausburschen** sof. ges. **Mosbach**, Kirchgasse 4. 3582

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Hotel- u. Restaurant-Personal

empfehlen und placirt **F. de Lacroix**, Genfer Bureau, Frankfurt a. M., Weißfrauenstraße 2. F 135

Ein in der **Verwaltung**, incl. **Rechnungs- und Kassenswesen**, über **freiwilligen und freiwilligen Gerichtsbarkeit** erf. **Beamter**, vorzögl. legit., sucht ev. gegen **Cautio** dauernde **Stelle**. Adressen bittet man unter **C. B. 25** an den **Tagbl.-Verlag** richten zu wollen.

Verheir. **Mann**, 27 J. alt, mit schöner **Handschrift**, i. sof. **St. a. e. Compt.**, **Bür. od. Bankhaus**. **Off. u. T. T. 516** a. d. **Tagbl.-Verl**

Ein **junger**, beim **Militär** gedienter **gebildeter Mann**, der **Cautio** stellen kann, sucht **Stelle** als **Kassirer** oder ähnl. **Beccrantsposten**. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 3587

Tüchtiger erfahrener Schuhmacher (**Herrenarbeiter**) sucht **Beschäftigung**. Zu erfragen im **Tagbl.-Verlag.** 3630

Krankenpfleger, in allen **Fächern** der **Krankenpflege** bewandert, sucht die **Pflege** eines **Herrn** zu übernehmen. **Prima Zeugnisse** nebst **ärztlichen Empfehlungen** stehen zur **Seite**. **Off. unter J. J. 527** an den **Tagbl.-Verlag.**

Ein **junger Kranken- u. Badewärter** mit **guten Zeugnissen** wünscht **Stellung** bei einem **kranke** Herrn oder in einem **Badhaus**. **Off. unter H. B. 30** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.

J. Antscher, der 6 J. b. einer h. **Herrschafft** th. war und wegen **Sierbi**, seinen **Dienst** verl. m., sucht b. **Stellung**. Wo? sagt der **Tagbl.-Verlag.** 3518

Ein **tüchtiger Waffener** und **Bademeister**, 25 Jahre alt, sucht **Veränderung** halber in einem **größeren Badeorte** **Engagement**. Derselbe war schon in **größeren Kurbadeanstalten** thätig. **Offerten** erbeten an **Albert Brädel**, gevr. **Waffener**, bei **Herrn Hugo Koppe**, Kurbadeanstalt, **Goldgasse 8, Stb. 1.**

Ein **brab. ordentl. Junge** sucht **Stelle** als **Ausläufer**, **Goldgasse 8, Stb. 1.** **Kräftigen Hausburschen** empfiehlt **Fr. Schmidt**, **Nl. Schwalbacherstr. 9.**

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 19. und 20. März.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	19.	20.	19.	20.	19.	20.	19.	20.
Barometer *) (mm)	758,7	756,5	757,9	756,0	757,6	755,8	758,1	756,1
Thermometer (C.)	-0,7	+2,3	+8,1	+8,3	+1,9	+5,9	+2,8	+3,6
Druckspannung (mm)	3,8	4,6	4,0	5,8	4,2	5,0	3,9	5,1
Relat. Feuchtigkeit (%)	88	84	51	69	80	72	71	75
Windrichtung und Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	N.O.	N.O.	N.O.		
Algemeine Himmels- ansicht	f.schw	stille	fchw	fchw	fchw	fchw	bwlkt.	
Regenhöhe (mm)	völl.	bdet.	beit.	bdet.	beit.	bdet.		

19. März: Nachts **Reif**. 20. März: frühe **Horizont** neblig.

*) Die **Barometerangaben** sind auf **0° C. reducirt**.

Wetter-Bericht des „**Wiesbadener Tagblatt**“.
Mitgetheilt auf **Grund** der **Berichte** der **deutschen Seewarte** in **Hamburg**.
(Nachdruck verboten.)

23. März: wenig **veränderte Wetterlage**.

Donnerstag, den 22. März 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Herr Senator.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Regel-Club Gul Hof. Heute Abend: Regeln.
Schützen-Gesellschaft Teß. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Rhein- u. Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Tannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Stürturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Turnen der Jünglinge.
Turn-Gesellschaft. 8-10 Uhr: Stürturnen, Vorturnerschule, Gesangsprobe.
Tischer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Lehrers-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Pfeifanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternalitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sängler-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Tischprobe.
Freier Verkehr. Abendandacht.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung der Bäcker-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. S. Medestelle bei Frau Ph. Spieß, Frankenstraße 13. Kassenarzt: Herr Dr. med. Dück, Langgasse 8. Sprechstunde 8-9 Uhr, 2 1/2-3 1/2 Uhr.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Vergkirche. Gründonnerstag, den 22. März. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Fr. Beeßenmeyer. Beichte und heil. Abendmahl. — Charfreitag, den 23. März. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Fr. Grein. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. Nachm. 5 Uhr: Fr. Lieber. Beichte und heil. Abendmahl. — Samstag, den 24. März, Vorm. 11 Uhr: Beichte. Fr. Lieber. — Sonntag, den 25. März. Erster Oftertag. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Fr. Beeßenmeyer. Nachm. 5 Uhr: Fr. Grein. — Montag, den 26. März. Zweiter Oftertag. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Fr. Lieber. Confirmation und heil. Abendmahl.

Amtswoche.

Taufen und Trauungen: Fr. Grein. **Beerdigungen:** Fr. Beeßenmeyer.
Marktkirche. Mittwoch, den 21. März, Nachm. 3 Uhr: Fr. Friedrich. Prüfung der Confirmanden. — Gründonnerstag, den 22. März. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Fr. Friedrich. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. Militärg. 4 Uhr: Fr. Runge. Beichte und heil. Abendmahl. Abends 6 Uhr: Fr. Ziemendorff. Beichte und heil. Abendmahl. — Charfreitag, den 23. März. Militärg. 8 1/2 Uhr: Fr. Runge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Fr. Bidel. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. Nachm. 5 Uhr: Fr. Ziemendorff. Liturgische Andacht. — Die Kirchencollekte am Charfreitag ist zum Besten armer Confirmanden bestimmt und wird der Gemeinde empfohlen. — Samstag, den 24. März, Vorm. 10 Uhr: Fr. Friedrich. Vorbereitung zum heil. Abendmahl. — Sonntag, den 25. März. Erster Oftertag. Militärg. 8 1/2 Uhr: Fr. Runge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Fr. Ziemendorff. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. Nachm. 5 Uhr: Pfarramts-Candidat Conradi. — Die Kirchencollekte am ersten Oftertage ist zum Besten bedürftiger Gemeinden unseres Konfessionsbezirks bestimmt und wird der Gemeinde empfohlen. — Montag, den 26. März. Zweiter Oftertag. Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Fr. Bidel. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Fr. Friedrich. Confirmation und heil. Abendmahl. Nachm. 3 Uhr: Fr. Ziemendorff. Prüfung der Confirmanden.

Amtswoche.

Fr. Bidel: Sämmtliche Amtshandlungen. Ringkirchengemeinde.
Taufen und Trauungen: Fr. Lieber. **Beerdigungen:** Fr. Friedrich.

Evangelisches Vereinshaus. Charfreitag, Abends 8 Uhr: Liturgische Passionsfeier mit Ansprache. Zweiter Oftertag, Abends 7 1/2 Uhr: Ofterfeier (Familienabend) des Männer- und Jünglings-Vereins. Ansprache. Fr. Grein.

Katholische Kirche.

1. **Pfarrkirche.** Am Gründonnerstag ist die erste Austheilung der heil. Communion um 6 1/2, danach halbständlich. Das Hochamt beginnt um 9 Uhr. Während des Tages ist stille Anbetung des Allerheiligsten. Abends 6 1/2 Uhr sakramentalische Andacht mit Predigt. — Am Charfreitag beginnen die heil. Ceremonien um 9 Uhr. Passion nach Johannes mit eingelegten Chören. Popule meus von Palästina. Während des Tages Beicht des heil. Grabes. Abends 6 1/2 Uhr Andacht mit Predigt. — Am Charlamstag Beginn der Beichen um 6 1/2, Hochamt 9 Uhr. Nachm. 3 1/2 Uhr Gelegenheit zur Beichte. Die vier letzten Tage in der Charwoche sind strenge Abstinenztage. — Oftern. Erste heil. Messe

um 6, zweite heil. Messe 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, feierliches Hochamt 10, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 3 1/2 Uhr: Feierliche Vesper, darnach Gelegenheit zur Beichte. — Am Ostermontag sind die Gottesdienste zu denselben Stunden. Die heil. Messen an den Wochentagen sind um 6 1/2, 7 1/2, 7 3/4 und 9 1/2 Uhr. Zu der dritten heil. Messe sind die Erstcommunizanten eingeladen. Gelegenheit zur Beichte ist Freitag von 5, Samstag von 4 Uhr an. — Milde Gaben für bedürftige Erstcommunizanten sind noch sehr erwünscht und werden im Pfarrhause dankbar entgegengenommen.

2. **Kapelle der barmherzigen Brüder,** Schulberg 7. Sonntag Morgens 8 Uhr Hochamt, Nachm. 5 Uhr Fastenandacht. An den Wochentagen 6 1/2 und 7 1/2 Uhr Morgens heil. Messen.
 3. **Kapelle im St. Josephs-Hospital,** Langenbeckstraße. Sonntag ist Morgens 8 1/2 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachm. 3 1/2 Uhr Andacht. Mittwoch 3 1/2 Uhr Andacht zu Ehren des heil. Joseph; ebenso Samstag 3 1/2 Uhr. An den Wochentagen 6 1/2 Uhr heil. Messen.

Katholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28. Ofterionntag, 25. März, Vorm. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt und Communion. Lieder: No. 64, 67, 3. W. Krimmel, Vfr.

Evang.-luth. Gottesdienst. Melchiorstraße 23. Donnerstag, 22. März, Gründonnerstag, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. — Charfreitag, Vorm. 9 1/2 Uhr: Passionsgeschichte, Nachm. 3 Uhr: Predigtgottesdienst. — Sonntag, 25. März, Heil. Ofterfest, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst und heil. Abendmahl. — Ostermontag, 9 1/2 Uhr: Gelegenheitsdienst. Vfr. Staudenmeyer.

Evang.-luth. Gottesdienst. Kirchaal: Schützenhofstraße 3 (Postgeb.). Charfreitag, Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Vfr. Hempfing.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Charfreitag, Vorm. 10 Uhr: Feier der Confirmanden. — Ostermontag, Vorm. 10 Uhr: Confirmation (Jugendweihe) und Abendmahl im Wahlsaal des neuen Rathhauses (Eingang durch das Thor, gegenüber dem „Grünen Wald“). Prediger Kneißloff.

English Church Services. March 22., Thursday. 11. Holy Communion. 4. 30. Evening Prayer. March 23. Good Friday. 9. Litany. 11. Morning Prayer and Ante-Communion. 3. 30. Evening Prayer and Sermon. Offertory for Howe and Foreign Mission. March 24., Easter Even. 9. Morning Prayer. 6. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetschiff-Actien-Gesellschaft. (Hauptagent für Wiesbaden: W. Bräker, Langgasse 32, im Hotel Adler.) Doppelschrauben-Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ hat am 19. März, 12 Uhr Mittags, von Palermo die Reise nach Neapel fortgesetzt. Dampfer „California“ ist am 18. März von Hamburg in Newyork angekommen. Postdampfer „Vollstia“ hat am 18. März, 9 Uhr Abends, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. Postdampfer „Bolaria“ ist am 19. März von Hamburg via Havre in St. Thomas angekommen. Postdampfer „Wandrahm“ hat am 19. März, 4 Uhr Nachmittags, von Blijingen die Reise nach Boston und Baltimore fortgesetzt. Postdampfer „Auffia“, von Hamburg nach Newyork bestimmt, ist am 20. März, 5 Uhr Morgens, in Havre angekommen.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 22., Freitag, den 23., und Samstag, den 24. März et., bleibt das Königl. Theater geschlossen.
 Sonntag, 25. März. 117. Vorstellung im Abonnement. Erste Gastdarstellung des Fräul. Marie Sarkany, Faust. Der Tragödie 1. Theil in 6 Akten und 2 Vorspielen von Goethe. Musik von Lindpaintner und anderen Componisten. Anfang 6 Uhr. — Gewöhnliche Preise.
 Montag, 26. März. 116. Vorstellung im Abonnement. Blaue Karten No. 4. Zweite und letzte Gastdarstellung des Herrn Paul Kalisch aus Berlin. Die Jüdin. Große heroische Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Scribe von Fr. Elmenreich. Musik von Halevy. Anfang 6 1/2 Uhr. — Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 22. März. 20. Abonnements-Vorstellung. Duzendbillets gültig. **Der Herr Senator.** Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönerhan und Gustav Kadelburg. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.
 Freitag, 23. März, bleibt das Theater geschlossen.
 Samstag, 24. März. 21. Abonnements-Vorstellung. Duzendbillets gültig. Zum ersten Male: **Die Danischeffs.** Schauspiel in 4 Aufzügen von Pierre Kewsky.

Reichshallen-Theater, Sifiststraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Zuswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. — Donnerstag: Die Einführung aus dem Serail. — Cavalleria rusticana. — Schauspielhaus. Donnerstag: Wallenstein's Tod.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 136. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 22. März.

42. Jahrgang, 1894.

Café-Restaurant „Zur Adolphshöhe“.

Einem berechneten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Bekannten bringe hiermit meine Lokalitäten für die Osterfeiertage in freundliche Erinnerung.

Vorzügliche Weine. Apfelwein. Kalte und warme Speisen. Prompte Bedienung. Mäßige Preise.
Eulmbacher Bier (Poppenschänkechen) und Bier der Brauereigesellschaft Wiesbaden. 3622

P. Steiner.

Klostermühle.

Empfehle meine neu hergerichteten Lokalitäten für Vereine und Gesellschaften, Sälen mit Piano, vorzügliche Getränke, besonders selbstgekelterten Apfelwein und ländliche Speisen.
Um geneigten Zuspruch bittet
3645

Louis Höhn.

Br. russ. Astrach. Caviar

per Pfd. Mk. 8 und Mk. 10, in frischer Sendung, empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Feinste Nienwedieper Angel-Schellfische

empfehlen in frischer Waare 3657

Adolf Wirth.

Frische Schellfische

heute eintreffend. 3648

Saalgasse 2. **D. Fuchs,** der Webergasse.

Ostender Fischhandlung,

3. Delascheestraße 3
und auf dem Markt.

Empfehle frischen Rheinsalm, 1a rothfleischigen Salm à Pfd. 2 Mk., feinste Ostender Seezungen, Steinbutten, Limandes, Fluszkander, Cabliau, Schellfische, Schollen, Petermännchen, lebende Hechte, lebende Karpfen, Barsche, Schleie, englische Austern etc. etc.

Johann Wolter.

Täglich

in größtem Format (mit achteiligem illustriertem Unterhaltungsblatt) erscheinend, kostet die

Bonner Volks-Zeitung

doch nur Mk. 1.50 pro Vierteljahr. Bestellungen nimmt jede Postanstalt entgegen.

Spannende Romane, schnellste Berichterstattung über alle Vorkommnisse des In- und Auslandes.

Die Bonner Volks-Zeitung ist das Haupt-Anzeigenblatt von Bonn und weiter Umgegend, verbreitet in allen Schichten der Bevölkerung.

Verlangen Sie Probenummern gratis und franco von der Expedition der
Bonner Volks-Zeitung Bonn, Poststraße 15.

Zeitungs-Matratze

Per Dies 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle frei ins Haus (ohne Glas) einen vorzüglichen

per Flasche		per Flasche	
Tischwein von 70 Pf. an,	—,90,	Johannisberger Hölle	1,50,
Hattenheimer	—,90,	Steinacker 2.—,	
Johannisberger	1,20,	Geisenheimer	2,50,
Zeltinger	1,20,	sowie bis zu den feinsten	
Brauneberger	1,50,	Auslesen.	

Ph. Zorn Wwe.,

Gasthaus zum Karpfen.



Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse u. Grabenstraße.

Für die Fast- u. Feiertage empfehle bei täglich frischer Zufuhr: Ausgezeichnete holländische Schellfische, Helgoländer Schellfische per Pfd. 35 Pf., Cabliau im Querschnitt per Pfund von 40 Pf. an, Seezungen, Steinbutt, Heilbutt, unächte Seezungen (Limandes), See-Makrellen, Merlans, Stinte, Schollen 3. Baden u. Kochen, feinsten Tafel-Zander, Bratzander, ferner ächter Rheinsalm, Weiersalm (rothschnittig), Bachforellen, Blaufelchen (Zera) aus dem Bodensee, Maränen (Forellenart, aus den pommerischen Seen), Flussfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Rheinkarpfen, Aale, Barsche und Schleie. Weiter treffen ein: Lebende Obergrebse, lebende Hummer, Nordsee-Krabben (Grevettes, Shrimps), süße holl. Bratbücklinge per Pfd. 80 Pf. und andere geräucherter, gesalzener und marinierter Fischwaaren etc. etc. F 374

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

Bestellungen wegen der großen Nachfrage recht frühzeitig erbeten.

Prima Stockfisch, sehr fein und schön, Ellenbogengasse 6 und am dem Markt (Kirma: Frau Ehrhardt).

DE TELEGRAAF.

Täglich erscheinendes Morgenblatt.

Bedeutendste und gelesenste Politische und Handelszeitung Hollands.

Hauptbureau:

Amsterdam, Kalverstraat 64.

(Mit Depeschen-Saal.)

Bureau Haag
(mit Depeschen-Saal.)

Bureau Rotterdam
(mit Depeschen-Saal.)

„De Telegraaf“ ist die einzige holländische Zeitung, welche Depeschen-Säle u. ihre eigene Inter-Communale Telephon-Anlagen hat.

Zweckmäßigste Publizität für's Ausland
Grösste Verbreitung aller holländ. Handelszeitungen.
Tägliche Auflage 20.000 Exemplare.

Insertionspreis 42 Pf. pro Zeile.

Bei Abonnement von 1000—4000 Zeilen ermässigte Preise.

Das sicherste Zeichen, daß Hunde od. Katzen

die Würde haben, ist wenn, sie sich fortwährend fragen, sich benagen, an Tischen und Stühlen sich scheuern und sich haarlose Stellen zeigen. Eine Büchse Geo Bützers Parasiten-Crème genügt, um sie davon zu befreien. Gehaltlich per Büchse Mk. 1,50 bei Ed. Weygandt, Drogerie. F 13

Wer sich über die Vorgänge in Nassau und der Umgebung informieren, sowie über die im Bad Nassau weilenden Kurfremden in namentliches Verzeichniß versetzen will, der abonnire auf den

„Nassauer Anzeiger“

verbunden mit der **Anzeigerliste von Bad Nassau.**

Derselbe ist in der Post-Zeitungs-Liste unter No. 4403 eingetragen und kostet das Vierteljahr Mk. 1.50, für zwei Monate Mk. 1.— und für einen Monat 50 Pf.

Reichhaltiger Inhalt auf allen Gebieten des Wissenswerthen.

Inserate

in dem „Nassauer Anzeiger“ sind stets von Erfolg begleitet; die 5-gepalte Zeile kostet 15 Pf., bei größeren Aufträgen Berechnung nach Uebereinkunft.

Neuheiten eingetroffen!

Capes, Jaquettes, äusserst modern, Promenades aus den besten Stoffen, seidene **Spitzenumhänge** zu den bill. Preisen, mit Pelerine von 6 Mk. Diese Confection ist von den grössten Fabriken Deutschlands und ist es für jede Dame lohnenswerth, sich von der Güte der Waare und Billigkeit der Preise zu überzeugen.

Regenmäntel mit Pelerine von 6 Mk. Diese Confection ist von den grössten Fabriken Deutschlands und ist es für jede Dame lohnenswerth, sich von der Güte der Waare und Billigkeit der Preise zu überzeugen.

Nerostrasse 21, Part. Kein Laden.



Stühle, Sessel, Bänke

mit amerikanischen Sigen und Lehnen, 20 verschiedene Façons. **Directer Bezug für altdeutsche Wein- und Bierzimmer, Hotels, Pensionate, Wartesäle, Jagd- u. Clubzimmer, Comptoirs und Verandas.** Ganze Einrichtungen von eleg. Wein-, Bier- und Speise-Salons mit hocheleg. Decken (Plafonds), sowie Wandbelleidungen mit Panelen in jeder Holzart mit reichen Ornamenten und Schnitzereien. 3654

Muster am Lager. Billige Preise. Kostenvoranschläge.
Martin Joh. Haas,
Dieblich,
Wiesbadenerstrasse 47.

Frankfurter Börsen- und Handels-Zeitung

XXIII. Jahrgang.
— Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Sorgfältig redigirte, ausführliche Besprechungen aller Börse, Handel, Industrie und Verkehrswesen betreffenden Fragen. Ausgedehnteste telegraphische Berichterstattung. — Tägliche telegraphische Berichte von den Effecten- und Productenbörsen des In- und Auslands. Tägliche Extra-Beilage: Das vollständige Coursblatt der Frankfurter Börse. Wöchentliche Beilagen. Erschöpfende Verloosungslisten. Die „Frankfurter Börsen- und Handelszeitung“ ist das einzige Fachblatt, welches gleichsam ein Sammelwerk aller finanziell und commercieell wichtigen Daten bildet. Inserate: Die 6-spaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pf. Abonnements zum Preise von Mk. 3.75 incl. Postaufschlag per Quartal nehmen sämmtl. Postanstalten des In- und Auslandes entgegen.

Die Expedition d. „Frankfurter Börsen- u. Handelszeitung“. Probenummern gratis und franco.

Eine sehr gut gearbeitete elegante **Kameltaschen-Garnitur** (ein Sopha und 4 Sessel) sehr billig zu verk. Webergasse 3, Gartenh. 3596

Neue Malta-Kartoffeln

per Bb. 16 Pf. empfiehlt
Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Kaufgesuche

Zweirad, alt, Rahmenbau, billig zu kaufen gesucht. Adressen u. **H. B. 24** an den Tagbl.-Verlag.

Hollschuh-Wand für Balkon zu kaufen gesucht Zimmermannstraße 4, 3 links.

Gebr. Einsp.-Coups zu kaufen gel. Off. mit Preisangabe unter **L. B. 33** bei der Tagbl.-Verlag.

Ein gebr. **Federfarragen** zu kaufen gel. Schwalbacherstr. 29, Part. Junges **Kassenhündchen** (Männchen) bill. zu kaufen gel. Emserstr. 36.

Verkäufe

Handbuch für Specielle Eisenbahn-Technik v. **Edm. Meusinger von Waldegg.** 2 Bb. m. Atlas, b. z. v. Näh. Tagbl.-Verlag. 3638

Tafel-Clavier (**Dörner**), gut erhalten, billig zu verkaufen. Näh. Karlstraße 3, Part.

Einige gebrauchte Pianinos, wie neu erhalten, werden zu sehr billigen Preisen abgegeben. 3588

Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30 (Part.-Hotel). **Tenorhorn** billig abgegeben Karlstraße 2, 2. Et. 3394

Zuher, gebrauchte, billig zu verk. Schwalbacherstraße 79.

Möbel! Betten!

Goldgasse 15

zwei eg. vollst. schöne Betten, mehrere bessere u. bill. Betten, Kommoden, Waschtische, Waschkommoden, 1 hoch. Garnitur, grüner Blüsch, 1 dito brauner Blüsch, mehrere Sophas, ovale Tische, gepolst. Sessel, 1 Bügelstisch, 2 Schreibtische, 1 schöner Damen-Schreibtisch, 1 Pfeilerstisch mit Trümeau, 1 Staffellei, Consolchen, Vorhänge, Bilder, Spiegel, Nippfachen u. Anderes mehr. Sämmtliche Sachen sind nur gute und schöne Sachen und werden billig abgegeben.

Drei kleine **Kameltaschen-Divans** und verschiedene **Ottomanen** billig zu verkaufen. **F. Bode,** Tapezierer, Steingasse 8.

Ein eleg. dreith. **Kameltaschen-Divan**, neu, billig zu verkaufen. **Philippbergstraße 27, Part.** 3606

Chaiselongue, neu angecarb. u. bez., 45 Mk. **Michelsberg 9, 2 l.** 3588

Zu verkaufen: Ein Schlafsoffa mit Pferdehaaren, ein neuer Eichen-Krankentisch, ein neuer vergold. Spiegel mit Marmorconsol. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3636

Herren-Schreibtisch

groß, sehr massiv und schön, 6 Eichen-Speisesimmerstühle mit Mischelaufsatz, 1 Bauernstischchen, 1 summet Diener u. Anderes mehr billig sofort abzugeben **Goldgasse 15, Part.**

Tisch, 2 1/2 Meter lang, billig zu verkaufen **Webergasse 25.** 3618
Ein neues **Bread,** 1 **Landauer,** 1 **Rehger** od. **Milchwagen** sehr billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 27.** 3651

Ein **leichte Federrolle mit Patent-Rischen** zu verkaufen **Helenenstraße 12.** 3621

Ein **gutes englisches Zweirad mit Vollstreichern** billig zu verkaufen, (**Unterricht** mit einbegriffen) **Saalgasse 36, 3th.**

Ein Velociped (engl. Fabrikat) ist zu verkaufen **Schlachthausstraße 8, Part.**

Niederrad, engl., mit Stiffenreifen, sehr gut erhalten, z. v. **Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 20, l.**
Ein neues **Pneumatic-Rad,** Adler 18, neuestes System, noch nie gefahren, zu verkaufen **Martstraße 30,** Papierladen; dabeilbst auch ein neuer grauer **Radfahr-Anzug** abzugeben. 3589

Ein **Fahrrad,** engl. Maschine, Preis 70 Mk., mit **Unterricht,** zu verkaufen **Mauergasse 12, Part.**
Zwei **Fahrräder** billig zu verkaufen **Hochstraße 4.**

Ein **schöner fast neuer Kinderwagen,** eine **Kinder-Bettstelle** und eine **Vogelheide** billig abzugeben **Kirchgasse 32, Hinterh. 3 St.**

Ein **schöner zweiflügeliger Kinderwagen** zu verkaufen **Morigstraße 39, Part.** 3652
Zwei **Kinder-Schwagen,** ein großer **Küchenschrank,** ein einbürtiger **Stellderrant** sind billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3647

Kranken-Fahrstuhl.

Neuer Kranken-Fahrstuhl (Fabrikat **Maune**, Dresden) billig zu verkaufen Schützenhoffstraße 12, 2. 3604

Eine große **Badewanne** (Zinn), 1 f. grünes Kaffee-Service (zwoölf Verl.), ar. Spiegel, neue Tafeltücher zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 3646

Zu Ladenänderung

ein Kolladen und eine Säule billig abzugeben. **de Fallois**, Schirmfabrik, Langgasse 10.

Dickwurz und Kornstroh zu haben. 3629
Jacob Schweissguth, Steingasse 3.

Hundert Zwerg-Obstbäume zu verkaufen, alle Formen, nur edelste Tafelorten, wegen Garten-Veränderung billigt, ebenso 600 Meter Bur. Anfragen bef. unter **W. A. 21** der Tagbl.-Verlag.

Ein **schottischer Schäferhund**, Pracht-Exemplar, ist billig abzugeben **Webergasse 3**, Gartenhaus. 3597

Spitzhund billig zu verkaufen **Walramstraße 20**, 1 St. r.

Verschiedenes

Die

Dampf-Blissée- und Fächerfalten-Maschinen

befinden sich

Bockenheimer Landstraße 5, Frankfurt a. M.

B. Siegel.

Ein Wirtsejer zum Rhein. Kurier wird gesucht. **Zimmermannstraße 4, 2.**

Bürgerlicher Privatmittagstisch eventl. auch Abendtisch von Jg. Mann gesucht. Offerten unter **O. B. 36** befördert der Tagbl.-Verlag.

Verf. Kochfrau empfiehlt sich bei **Confirmationen, Hochzeiten und Diners**. **Ellenbogengasse 8**, Dth.

Zur Saison!!

werden Güte billig und geschmackvoll garniert. **E. Schmitz**, Spiegelgasse 6, 2.

Verloren. Gefunden

Verloren ein weißes **Batist-Taschentuch** mit breitem Rand und Monogramm **O. S.** am Montag, den 19. d. M., Nachmittag, von der oberen Rheinstraße bis zum Michelsberg und von dort bis zum Markt. Abzugeben gegen Belohnung **Rheinstraße 71, 1.**

Entlaufen zwei braune **Jagdhunde**, auf die Namen **„Teufel“** und **„Flock“** hörend, am Dienstag früh 7 Uhr. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben gegen Belohnung **Mähringstraße 10.** 3656

Junger Dachshund, auf d. Namen **„Waldmann“** hörend, hat sich seit Dienstag Mittag verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Dohzheimerstraße 11**. Vor Ankauf wird gewarnt.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner Frau, sowie allen denen, welche sie zur letzten Ruhe begleiteten, sage ich hiermit im Namen der trauernden Hinterbliebenen den herzlichsten Dank.

Wilhelm Spankus.



Allen lieben Bekannten die Trauernachricht, daß es dem lieben Gott gefallen, am Dienstag Morgen unser vielgeliebtes Kind,

Gertrud,

nach kurzem, schwerem Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Lehrer **A. Schickel** und Frau.

NB. Die Beerdigung findet am Charfreitag Mittag um 2 Uhr vom **Schulberg 6** aus statt. 3634

Codes-Anzeige.

Heute Morgen entschlief sanft nach langen, schweren Leiden mein theurer Mann,

Louis Riese,

Königlicher Proviantmeister a. D.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Dora Riese.

Wiesbaden, den 21. März 1894.

Die Beerdigung findet statt: Freitag Mittag 11 Uhr vom Sterbehause, **Röderstraße 12**, aus. 3655

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste unserer lieben Schwester,

Louise,

sagen wir hierdurch innigen Dank. 3638

Hermine und Glise Falts.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Mutter, Frau

Elisabethhe Heilhecker,

sagen wir unsern innigsten Dank. 3632

Wiesbaden, den 21. März 1894.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gegründet
1809.

Neuerbaut
1887/88.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27
und
Metzgergasse 36.

Wiesbaden.

Neueste
Maschinelle Anlagen.

Reiche Auswahl
in
Schriften & Zierrathen.

Grosses
Papier-Lager.

Wir empfehlen uns in der Herstellung von
Buchdruck-Arbeiten

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl,
als für den häuslichen und gesellschaftlichen
Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten
und neuesten Hilfsmitteln der graphischen
Technik und unterstützt durch ein mit den-
selben völlig vertrautes Personal, sind wir
im Stande, Aufträge von der einfachsten
Visitenkarte an bis zum feinsten Farben-
und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester
Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderel.



No. 136. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, 22. März. 42. Jahrgang. 1894.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Herzenskämpfe.** Roman von Karl von Leitner. (14. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

Zur Erinnerung. Der 22. März ist der Geburtstag des deutschen Kaisers Wilhelm I. und somit ein pietätvoller Erinnerungstag für das deutsche Volk. Wie bei Lebzeiten des greisen Kaisers dieser Tag in ganz Deutschland mit jubelnder Begeisterung gefeiert wurde, so richten wir jetzt an diesem Tage unsern geistigen Blick in vergangene Zeit zurück und lassen noch einmal jene Tage Revue passieren, in deren Mittelpunkt die Heldengestalt Kaiser Wilhelm I. stand. Das deutsche Volk vergißt nie und nimmer seiner großen Toden, und es wird niemals des Begründers der deutschen Einheit vergessen. Und so bleibt denn dieser Tag für immer geweiht den Manen Kaiser Wilhelms des Siegreichen.

Personal-Nachrichten. Dem ottomanischen Vice-Konsul hier, Herrn Kurdirektor Beyl, ist von Sr. Majestät dem Sultan „in Anerkennung seiner Verdienste im Konsulardienste“ eine weitere Auszeichnung durch Verleihung der Offizier-Klasse des Osmanie-Ordens geworden.

Stenographisches. In der Stolzeischen Stenographischschule an der Lehrstraße hielt am Dienstag Abend Herr Bezirks- und Stadtrabbiner Dr. Silberstein einen Vortrag über das Thema: „Finden sich in der Geschichte des israelitischen Volkes, sowie in seiner Literatur Spuren einer Kurgschrift?“ In seinen sehr interessanten und lehrreichen Darlegungen führte Redner aus, daß eigentliche Spuren einer Kurgschrift in der biblischen Zeit nicht nachweisbar seien. Die hebräische Schrift bedürfe jedoch einer solchen Stützung gar nicht, da einerseits im Alterthum und später auch Alles meist ohne Vokale geschrieben ward, wodurch schon eine ganze Kluft unserer Stenographie überflüssig geworden sei. Außerdem werde im Hebräischen eine Anzahl von Formwörtern, Pronomina, Verben u. s. w. lediglich durch einzelne Buchstaben ausgedrückt, die mit den Begriffswörtern verbunden seien. Auch das unbestimmte Subjekt werde im Hebräischen kürzer bezeichnet. Nur eine Art von Kürzungen habe die spätere nachbiblische Literatur erzeugt, die insbesondere in der mittelalterlichen Litteratur zu großer Ausbildung gelangt sei, nämlich die Abkürzungen, die unter der Bezeichnung Notation in der Litteratur häufig Anwendung fanden. Auf diese Abkürzungen ging Redner dann noch näher in seinem Vortrage ein, dem die zahlreich erschienenen Zuhörer reichen Beifall spendeten. Der Vortrag wurde von fast allen anwesenden Stenographen vollständig nachgeschrieben. — Wie man uns mittheilt, bezieht sich nach Ostern wieder ein neuer Kursus in der Stolzeischen Stenographie, zu welchem der Vorsitzende des Vereins, Herr Lehrer Paul, noch Anmeldungen entgegennimmt.

Die erste Prüfung der Theologie-Studenten, pro licentia concionandi, wird am 18. April d. J. in Herborn beginnen. Schriftliche Meldungen dazu sind bis zum 8. April c. bei dem Konsistorium dahier einzureichen.

Auch ein Jubiläum. Heute feiert Frau Schröder aus Schierstein ihren 72. Geburtstag, und mit diesem Tage ist sie 52 Jahre in der Küche des „Hotel zum Adler“ ununterbrochen beschäftigt. Sie erfreut sich noch heute einer vorzüglichen Gesundheit und heiteren Sinnes.

Silberne Hochzeit. Die Eheleute Schreyer Alex. Leuz feiern am ersten Ostertage das Fest der silbernen Hochzeit. Möge dem Jubelpaare in aller Gesundheit und Frische auch die goldene beschieden sein!

Geisenheim, 20. März. Herr Professor Meyer, der auf eine fast 30-jährige Thätigkeit an dem hiesigen Realgymnasium zurückblickt, tritt am 1. April in den Ruhestand. In seine Stelle wurde Herr Oberlehrer Fülkötter von der Realschule in Köln berufen.

Diez, 20. März. Vor einiger Zeit ging durch die Blätter die Kunde, daß eine Kompanie des in Mainz liegenden Kass. Infanterie-Regiments Nr. 88 hierher verlegt würde. Nach einer unerlichen Entscheidung der obersten Militärverwaltung hat man nunmehr, wie der „Frl. Gen. Anz.“ aus zuverlässiger Quelle erfahren haben will, von der Verlegung einer vollständigen Kompanie nach hier Abstand genommen und soll nur ein Kommando von etwa 50–60 Mann des 88. Infanterie-Regiments hierher verlegt werden.

Mainz, 19. März. Ein junger Mann aus Gernsheim, Joh. Heinrich Dann, der sich für den Kolonialdienst hatte anwerben lassen, ist zu Windhoel in Deutsch-Südwest-Afrika gestorben. Derselbe hatte in einem Gefecht gegen die Witboi einen Schuß in die Brust erhalten und ist nun seiner Wunde erlegen. Dann diente früher bei den Pionieren in Reg.

Sitzung der Stadtverordneten

vom 21. März 1894.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Rathes Professors Dr. R. Frejanius 40 Mitglieder des Kollegiums, Seitens des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Bell, Bürgermeister Heß, Beigeordneter Körner, Stadtrath Dr. v. Heyden und Stadtrath Wagemann, ferner Herr Sekretär Kotalewski als Protokollführer.

Von einer Einladung des Lokal-Gewerbevereins hier zur Befichtigung der Ausstellung von Schülerarbeiten in der Gewerbeschule vom 24. März bis 1. April d. J. nimmt das Kollegium Kenntnis.

Eine neue Vorlage des Magistrats betrifft ein Gesuch um Befreiung einer elektrischen Stromleitung für Beleuchtungszwecke über städtisches Gelände. Wegen der prinzipiellen Wichtigkeit der Frage über die Zulässigkeit derartiger Privatleitungen über oder unter städtischem Straßengelände hat der Magistrat das Gesuch der Stadtverordneten-Versammlung zur Beschlußfassung unterbreitet. Der Magistrat ist in seiner Mehrheit dafür, daß, wenn sich die Stadtverordneten-Versammlung prinzipiell für die Zulässigkeit ausspricht, die Genehmigung unter bestimmten, von Fall zu Fall festzusetzenden Bedingungen widerruflich erteilt werde. Das Gesuch wird dem Bau-Ausschuß zur Vorberathung und Berichterstattung überwiesen.

Anknüpfend an das Protokoll der letzten Sitzung macht der Herr Oberbürgermeister folgende Mittheilungen: Bei seiner kürzlichen Anwesenheit in Berlin habe er im Handelsministerium mit dem Referenten in der Angelegenheit, betreffend den Erlaß eines neuen Wassergesetzes, gesprochen. Derselbe habe gesagt, es wäre absolut nicht daran gedacht, daß durch die neuen Bestimmungen die nassauischen Spezialbestimmungen zum Schutze der Thermalquellen irgendwie berührt werden sollten. Indessen wolle er nochmals prüfen, ob es zur Vermeidung jedes Mißverständnisses wünschenswerth wäre, eine diesbezügliche Bestimmung in den Gesetzentwurf hineinzubringen. Der Herr Referent habe weiter erklärt, es wäre die Frage, ob gleichzeitig mit diesem Wassergesetz die Frage des Schutzes der Thermalquellen für den Staat geregelt werden sollte, zur Sprache gekommen. Der Landwirtschaftsminister wäre aber nicht der Meinung gewesen, diese Frage mit der allgemeinen Wasserrechtsfrage zu verquiden. Man wäre jedoch nicht der Meinung, diesen Schutz aufzugeben, sondern bemüht, einen ähnlichen Schutz wie in Nassau auch für die anderen Provinzen einzuführen. — Wegen der Frage der Verlegung einer Eisenbahn-Direktion nach Wiesbaden hat der Herr Oberbürgermeister Gelegenheit genommen, mit dem Herrn Minister für öffentliche Arbeiten zu sprechen. Der Herr Minister habe erklärt, daß Beschlüsse in dieser Beziehung noch nicht gefaßt seien. Die Gründe, welche in den beiden Eingaben des Magistrats aufgeführt wären, würden vollständig und genau in Erwägung gezogen werden. Er, der Minister, wolle jedoch nicht verhehlen, daß er große Aussicht auf die Erfüllung des Wunsches der Stadt nicht machen könnte, weil die Verhältnisse dazu nicht angethan wären, da Wiesbaden an einer Nebenlinie liege und weder der Personen- noch der Güterverkehr in wesentlicher Menge dahin ginge. — In der Frage des Bahnhofs-Neubaus hat der Herr Oberbürgermeister bei derselben Gelegenheit mit dem Referenten im Ministerium gesprochen. Derselbe bemerkte, daß das vorliegende Material ein ungeheuer umfangreiches wäre. Es lägen Pläne nach verschiedenen Modalitäten vor. Es wäre Ranges zu berücksichtigen, u. A. die Bahn nach Mainz, das Verhältniß zur Ludwigsbahn. Es würde, wenn die Sache besprochen wäre, vom Minister aus bei der städtischen Behörde wegen der Platzfrage Föhlung gesucht.

Ueber die Anträge des Finanz-Ausschusses, betreffend die Feststellung der städtischen Haushalts-Grats für die Zeit vom 1. April 1894 bis 31. März 1895 berichtet Herr Stadtverordneter Dr. Drehsitz: „Auch im verflochtenen Jahre ist der Zug der steuerkräftiger Familien ein verhältnismäßig bedeutender gewesen. Dabei ist hier wie in anderen Städten das Einkommen mancher Rentner zurückgegangen infolge verminderter Zinseinnahmen von auswärtigen Anla gen.“

Wenn der Magistrat trotzdem in dem vorliegenden Budget das Gesamt-ergebnis der direkten städtischen Steuern auf rund 14,500 Mk. höher als im Vorjahre einschätzt, so rechnet er dabei in erster Linie auf Zuwachs an Gebäudesteuer. — Der Finanz-Ausschuss, welcher der Meinung ist, daß gesunde Finanzen und ein möglichst niedriger Steuerfuß eine Lebensfrage für Wiesbaden sind, hält es unter diesen Umständen für geboten, mit Sparsamkeit vorzugehen, soweit solches ohne Beeinträchtigung der in Wiesbaden gebotenen Annehmlichkeiten und ohne Hemmung eines vernünftigen, aber nicht überstürzten Fortschrittes geschehen kann. Er schlägt in diesem Sinne einige Änderungen des Budgets vor, deren Annahme es ermöglichen würde, die Erhebung der direkten städtischen Steuern auf 80 pCt. der Staatssteuern zu beschränken. Eine Zusammenstellung dieser Vorschläge ist jedem Mitgliede des Kollegiums zugestellt worden. Deren wissenschaftlicher Inhalt ist folgender: Der Finanz-Ausschuss beantragt die folgenden Änderungen in dem von dem Magistrat vorgelegten Budget-Entwurf der ordentlichen Verwaltung: Hauptverwaltung. Für Druckkosten der Stadtverordneten-Versammlung zu freieren 600 Mk. Der Ausschuss war einstimmig der Ansicht, daß der Auszug aus dem Protokoll in seiner gegenwärtigen Form wenig Wert hat, gegenüber der vielen Arbeit, welche er verursacht. Aus 7500 Mk. zur Anschaffung und Unterhaltung des Mobilars im Rathhause abzusetzen für neuen Lackirung im Bürgerhalle 5500 Mk. Aus 4250 Mk. Beleuchtung der städtischen Büreaus in Folge der Einführung des Auerischen Glühlichtes 500 Mk. weniger eingesetzt werden. Grundbesitzverwaltung. Aus 40,780 Mk. für bauliche Unterhaltung der städtischen Gebäude abzusetzen: a) Ausmalung des Zimmers Nr. 22 1000 Mk. b) Aus 2000 Mk. Neuaufmalen der Gemälde im Rathstellers 1700 Mk. Der Versuch soll erst im Kleinen gemacht werden und bleiben daher 300 Mk. im Budget. c) Aus 1800 Mk. Instandhaltung des alten Theaters 1200 Mk. d) Aus 2600 Mk. für bauliche Unterhaltung der Oberrealschule von den 596 Mk. für neue Fußböden in 5 Zimmern der Dienstwohnung 400 Mk. 196 Mk. für ausgiebige Reparaturen dieser Fußböden bleiben im Budget. e) Aus 700 Mk. für bauliche Unterhaltung der Marktschule 300 Mk. f) Aus 1100 Mk. für Unterhaltung der Gewerbeschule 300 Mk. Von diesen 300 Mk. kommen 100 Mk. auf einen Additionsfehler in der Aufstellung, während der Beitrag für bauliche Unterhaltung um 200 Mk. gekürzt werden soll, in Anbetracht der im letzten Jahre stattgehabten gründlichen Reparatur. g) Aus 800 Mk. Anstrich u. des Moosischen Hauses abzusetzen 300 Mk. Aus 24,830 Mk. für Anschluß von Schulen an die Rentamtskassation abzusetzen: Für Anschluß der Knaubenschule am Schulberg 4500 Mk. für Unvorbergeheens aus 1500 Mk. 1000 Mk. Stadtbauamt: Befolgung des Stadtgeometers wird auf 3300 Mk. erhöht infolge anderweitiger Einreichung in den Besoldungsplan unter Anrechnung der gesamten Dienstjahre. Befolgung für zwei Bureau-Assistentenstellen 2700 Mk. und Hilfsarbeiter 4800 Mk. ergeben den gleichen Betrag wie im Vorjahre von 7500 Mk. Die Beträge sind aber getrennt aufgeführt, weil zwei der Bureau-Assistenten etatsmäßig angestellt werden sollen. Bei dem großen Mißverhältnis zwischen der Zahl der Hilfsarbeiter und der seit angestellten Assistenten, welches zur Zeit im Bureau V besteht und welches nicht vorteilhaft für die Verwaltung ist, beantragt der Ausschuss, die Einrichtung dieser zwei Assistentenstellen (Gehaltsklasse IV 1000—2000 Mk.) mit der Bedingung, daß es findbare Stellen sein sollen. Heranbildung von technischen Aushilfskräften soll ausfallen mit 1000 Mk. Aus 600 Mk. für Ergänzung der bantechischen Bibliothek abzusetzen 200 Mk. Errichtung einer neuen Bedienerwohnung in der Schule an der Bleichstraße ist als notwendig zu bezeichnen und zu empfehlen, vorbehaltlich der Billigung der Pläne durch die Stadtverordneten-Versammlung. Aus 3500 Mk. Einfriedigung des Schulhofes längs der Vertramstraße abzusetzen 3000 Mk. Aus 7100 Mk. für Vermehrung der Aborte in den Schulen an der Lehrstraße und auf dem Schulberg abzusetzen 2200 Mk. Aus 6000 Mk. für Errichtung von Badeanstalten in Verbindung mit Schulgebäuden abzusetzen 3000 Mk. Im Rechnungsjahr 1893/94 wird die Badeanstalt in der Bleichstraßenschule eingerichtet. Außerdem bleiben im Budget für 1894/95 noch 3000 Mk. für ähnliche Einrichtung in einer der übrigen Schulen. Es schien rathsam, den Erfolg dieser beiden Badeanstalten abzuwarten, bevor weitere eingerichtet werden. Erbauung einer zweiten Försterwohnung 9000 Mk. zu empfehlen, vorbehaltlich der Billigung der Pläne durch die Stadtverordneten-Versammlung. Befolgung des Hilfsrechners 3600 Mk. soll im Budget stehen bleiben. Der Magistrat soll jedoch ersucht werden, nach Eintritt des neuen Stadtbaumeisters der Frage näher zu treten, ob bei Abnahme der Bau-thätigkeit dieser Posten nicht entbehrlich sei. Abpflasterung der Droschken-haltestelle vor dem Kurhause abzusetzen mit 8200 Mk. Es wurde für rathsam erachtet, dieser Frage erst näher zu treten, nachdem die Ansahrt und Umgebung des neuen Theaters hergestellt sind, da event. Aubeau und Anlage angepaßt werden müssen. Anliegerbeitrag der Stadt zu Straßen-anlagekosten abzusetzen mit 7000 Mk. Die Bleichstraße wird vor dem der Stadt gehörigen Plage in 1894/95 nicht zum Ausbau kommen. Die Vertramstraße wird noch in 1898/94 so weit ausgebaut, als dies geschehen kann. Weiter ist es nicht möglich, da der Besitzer des an der Ringstraße grenzenden Grundstückes sich geweigert hat, das erforderliche Gelände abzutreten. Herstellung eines 675 Meter langen, 1 Meter breiten Reitbanketts längs des Fahrweges im Nerothal von Beausite bis zum Roddenkmal abzusetzen mit 1350 Mk. Dies wurde der geringen Breite der Straße und des Banketts halber nicht als zweckmäßig erachtet. Den Wünschen der Reiter wird in dem vorliegenden Budget in so weit Rechnung getragen, als durch Bewilligung der eingeleiteten 1700 Mk. für Herstellung eines weichen Reitweges in der Heinststraße von der Moritzstraße bis zum Kaiser Friedrich-Ring ein ununterbrochener weicher Reitweg von der Artilleriekaserne bis Diebrich geboten wird. Erd- und Planierungsarbeiten zu einem neuen später auszubauenden Rumbfahrweg abzusetzen mit 10,000 Mk. Die ganze Anlage dieses neuen Rumbfahrweges würde (selbst abgesehen von den sehr hohen Kosten) wegen der erforderlichen Waldzerstörung als nicht wünschenswert

erachtet, da auf dem größten Theile der Strecke schattige Parallelen vorhanden sind. Aus 30,000 Mk. Neupflasterung der Emserstraße wurden nur 20,000 Mk. im Budget weitergeführt, genau wie im Vorjahre, mithin abzusetzen 10,000 Mk. Bis die Frage über die elektrische Bahn entschieden ist und letztere gebaut wird, ist die Neupflasterung nicht rathsam. Das wurde es für nützlich erachtet, 20,000 Mk. dafür auch in das vorliegende Budget aufzunehmen, für den Fall des Ausbaues der elektrischen Bahn noch im Rechnungsjahre 1894/95. Neupflasterung der Marktstraße von der Mauerstraße bis zum Warttrocken abzusetzen mit 16,200 Mk. Es ist rathsam, auch dieser Frage erst näher zu treten, nachdem sowohl die Marktstraße, wie die Frage der elektrischen Bahn entschieden ist. Trottoir an der Mündung der Wilhelmstraße in die Rheinstraße abzusetzen mit 1000 Mk. Es würde in Frage gestellt, ob der Fuhrverkehr nicht dadurch sehr behindert würde, da die genaue Stelle für diese Anlage noch nicht festgehalten ist. Pflasterung des Nordtrottoirs der Frankfurterstraße von der Wilhelm- bis zur Bierbacherstraße abzusetzen mit 1200 Mk. Die Frage erst näher zu treten, nachdem die Interessenten sich zu einem Beitrag bereit erklärt haben. Freilegung und Befestigung der Glatthausstraße und zwar zunächst der Westseite abzusetzen mit 25,800 Mk. Der Ausschuss war einstimmig der Ansicht, daß dieser Erweiterung nur näher getreten werden könne, soweit die Anlieger das Terrain kostenfrei an die Stadt abtreten. Befestigung des alten Trottoirs auf der Ostseite der Schwalbacherstraße, vom Michelsberg abwärts und Herstellung von Kopfsteinpflaster abzusetzen mit 2000 Mk. Hier erfolgt im kommenden Jahre der Durchbruch zur Hochstraße und wahrscheinlich Neubau der anliegenden Häuser. Es dürfte daher nicht rathsam sein, vorher das Trottoir zu erneuern. Herstellung erhöhter Trottoirs mit Bordsteineinfassung an Michelsberg abzusetzen mit 2700 Mk. Würde nur in Frage kommen, wenn die elektrische Bahn über den Michelsberg geführt wird, da das Trottoir sonst meistens gut ist. Anlage erhöhter Trottoirs vor den Vorgärten in der Rheinstraße abzusetzen mit 7500 Mk. Da die Allee sehr gut gehalten wird und außerdem ein Streifen längs der Rinne gepflastert ist, lag keine große Nothwendigkeit für diese Trottoirs vor. Es wäre der Frage erst näher zu treten, nachdem die Anlieger, welchen die Anlage in einer Linie zu gute kommen würde, sich zur Leistung eines namhaften Beitrages erbieten. Trottoirpflasterung vor dem Marburgischen Landhause, Kapellenstraße 39, abzusetzen mit 850 Mk. Ausbau der Straßenkreuzung der Ringstraße mit der Bleich- und Bleichstraße abzusetzen mit 9800 Mk. Kann nicht gemacht werden, da der Hauptanlieger das benötigte Gelände nicht abtreten will. Außerdem sind bereits provisorische Uebergänge gepflastert, welche für jetzt genügen. Aus 5000 Mk. für Ausbau des Neuls zwischen der Emserstraße und dem Herberberg abzusetzen 4500 Mk. Der Rest, sowie eine starke Treppe zur Philippsbergstraße sind mit 500 Mk. in ganz Ordnung zu bringen. Auch ist der Neul als Fußpfad breit genug, wenn der obere Anlieger (Jugendbühl) seinen etwas überhängenden Zaun in Ordnung bringt. Aus 50,000 Mk. für Ankauf von Grundflächen zur Erweiterung und Regulierung von Straßen abzusetzen 7000 Mk. Aus 66,500 Mk. für den Betrieb der Kläranlage abzusetzen 2000 Mk., welche voraussichtlich von den 7000 Mk. für Reinigung des Mühlgrabens erspart werden können. Armenverwaltung. Aus 3100 Mk. für Beschickung eines 1000 Mk. Aus 22,500 Mk. für Verpflegung von Armen in hiesigen Heilanstalten 2500 Mk. Die retirirenden Beträge werden nach bisherigen Erfahrungen genügen. Zuschüsse. Zur Kurverwaltung 22,000 Mk. Ist durch Änderung des Budgets der Kurverwaltung un-nötig geworden. Schulverwaltung. Aus 2550 Mk. zur Anschaffung von Lehrmitteln und für die Bibliothek der Oberrealschule 800 Mk. Es bleiben noch 300 Mk. für die Schülerbibliothek, 400 Mk. für die Lehrerbibliothek und 1550 Mk. für Lehrmittel. Der Zuschuß für die städtischen Schulen beträgt nach dem vorliegenden Budget 541,206 Mk., abgesehen von der Unterhaltung der Gebäude. Um gegenüber den von Jahr zu Jahr wachsenden Ausgaben für die Schulen auch die Einnahmen etwas zu haben, empfiehlt der Finanz-Ausschuss eine Erhöhung des Schulgeldes für die höheren städtischen Schulen, wie aus gleichen Gründen sollte bereits für die Staatsschulen verfügt werden mußte (120 Mk. für die Gymnasien). Er beantragt deshalb, dem Magistrat die unten verzeichneten Erhöhungen der Schulgelder zu empfehlen. Ebenso die Bitte auszusprechen, der Magistrat möge in Erwägung ziehen, ob nicht eine unserer Mittelschulen zweckmäßiger in eine sogenannte Falsche Mittelschule mit obligatorischen Französisch und einem Schulgelde von 30—40 Mk. umzuwandeln sei. Es könnten dann schon werthvolle Erfahrungen für die nicht sehr fern zu sammeln, in welcher und die Erhebung irgend eines Schulgeldes für die jetzigen Mittelschulen unterjagt wird. Vorgelegene Erhöhung der Schulgelder: a) Oberrealschule: Vorklassen von 72 Mk. auf 90 Mk. Alle übrigen Klassen von 84 bezw. 90 Mk. auf 100 Mk. Aufnahmegeld, wie bisher, 12 Mk. b) Vorbereitungsschule an der Stiftstraße: 4 Klassen von 72 auf 90 Mk. Aufnahmegeld, wie bisher, 12 Mk. c) Mädchenschulen (Luisen- und Stiftstraße): Für die Klassen 9 bis einschließlich 7 von 72 auf 90 Mk. Alle übrigen Klassen, einschließlich Schulgeld und die 3 Seminar-Klassen, von 84 bezw. 90 Mk. auf 100 Mk. Aufnahmegeld 12 Mk. In allen 4 Schulen Zuschlag für Schüler und Schülermutter anwärts wohnender Eltern 3 1/2%, wie bisher. Beibehaltung der bisherigen Ermäßigung für das zweite, dritte und weitere die je eine Schulbesuchende Kind einer Familie. Aufwendungen für landwirtschaftliche Zwecke: Aus 2000 Mk. Fourage und Strohstroh 200 Mk. Verwaltungen für allgemeine staatliche Zwecke: Aus 8000 Mk. für die Einquartierung von Truppen 8000 Mk. Nach bisherigen Erfahrungen dürften die 5000 Mk. genügen. Außer diesen Streichungen in Ausgabe von 167,300 Mk. wäre in Einnahme hinzu zu setzen: Eintrag auf Prozeß- und Stempelföhen 250 Mk. Zusammen Winderwerbungs- und Mehreinnahme gegen den Entwurf von 167,550 Mk. Der Mehreinnahme und Mehreinnahme von 167,550 Mk. stehen gegenüber Mehreinnahme ausgabe: Für eine Stützmauer am Rumbfahrweg (Nabenkopf) 250 Mk.

Erhöhung des Fonds zur Disposition der Stadtverordneten-Versammlung auf 39,800 Mk., anstatt 30,000 Mk., also um 9800 Mk., sowie Minderertrag an der: An Ertrag auf Einquartierungslosten 600 Mk. Reduktion der Gemeindesteuern auf 90% 187,000 Mk., zusammen Mehrausgabe und Minderertrag gegen den Entwurf von ebenfalls 167,550 Mk., so daß das Budget wie im Entwurf abschließt mit einem Ueberschuß von 300,000 Mk. 99 Pf., welcher den Betriebsfonds der Stadtkasse mit 200,000 Mk. einschließt.

Die vorgeschlagene Erhöhung der Schulgelber (ungefähr 20,000 Mk.) wird schwerlich dem jetzt vorliegenden Budget zu gute kommen, da nicht nur von dem Magistrat das Gutachten der Schuldeputation und dasjenige des Kuratoriums der Oberrealschule eingeholt werden wird, sondern die Einführung auch der Genehmigung der Königl. Regierung und des Provinzial-Schulcollegiums in Cassel bedarf. Angesichts der von Jahr zu Jahr steigenden Zuschüsse zu den Schulen — dieses Jahr über 640,000 Mk. — hält der Finanz-Ausschuß die Erhöhung für gerechtfertigt. Bei besonders begabten Schülern oder Schülerinnen unmittelbarer Eltern bliebe ganzer oder theilweiser Erlass des Schulgeldes einer dafür gewählten Kommission vorzubehalten. Ebenso verdient die Frage der veruchswweisen Umwandlung einer unserer jetzigen Mittelschulen in eine sogenannte Falsche Mittelschule mit obligatorischem Französisch ernüthliche Erwägung. Es würde damit dem bei der in nächster Zeit erfolgenden Aufhebung des Schulgeldes für die Mittelschulen sicher hervorretenden Mangel einer Zwischenschule zwischen Volksschule und den höheren Schulen abgeholfen.

Nach Annahme der vorgeschlagenen Veränderungen würde das ordentliche Budget abschließen mit Einnahmen 3,679,898 Mk., Ausgaben 3,479,495 Mk. Diese Summen sind größer als die der wirklichen Einnahmen und Ausgaben, da sie auf beiden Seiten viele bloß durchlaufende Posten enthalten. Werden letztere ausgeschieden, so ergibt sich, daß wir im Rechnungsjahr 1894/95 2,670,000 Mk. wirklich einnehmen und fast ebenso viel ausgeben. Aus der vorliegenden sehr überschüssigen Zusammenstellung der diese letztere Summe bildenden Posten dürfte von allgemeinem Interesse sein, daß sich der Gesamttrag der städtischen Steuern auf 1,886,000 Mk. beläuft, von welchen 1,418,000 Mk. direkte Steuern, 560,000 Mk. Acise und 30,000 Mk. Hundsteuer sind. Das Gaswerk liefert aus seinen Betriebsüberschüssen 142,000 Mk. an die Stadt ab. Nach und Ertrag aus der Stadt gehörigen Liegenschaften beträgt 108,000 Mk., aus dem Ertrage der Getreide- und Viehzölle werden der Stadt 110,000 Mk. überwiesen. Für die Veranlagung der Einkommen- und Gewerbesteuer erhält sie 26,000 Mk. Von den Ausgabe-posten sind besonders zu erwähnen: Hüfen und Anleihen mit 888,000 Mk., wovon die Spezialverwaltungen 882,000 Mk. übernehmen. Die Schulen kosten 726,000 Mk. und nehmen nur 178,000 Mk. ein. Die Armenpflege erfordert 180,000 Mk. für Unterhaltung, Reinigung und Begießung der Straßen sind 279,000 Mk. eingestellt, für Anlagen von Straßen und Neupflasterungen 109,000 Mk., für Unterhaltung der Kanalisation und Kläranlage 121,000 Mk., neue Bedellenwohnung in der Bleichstrassenschule, Schulbade-Anstalt und neue Försternwohnung 17,500 Mk., Vermehrung der Aborte in den Schulen 23,000 Mk., Polizei-Ausgaben 75,000 Mk., Kosten des Feuerlöschwesens 28,000 Mk., Gesamtkosten der Verwaltung 232,000 Mk., Unterhaltung der Gemeindegebäude 89,000 Mk., Zuschuß zum Theater 88,000 Mk., zum städtischen Krankenhauses 56,000 Mk. Dem Schulbaufonds werden überwiesen 50,000 Mk., dem Fonds zur Disposition der Stadtverordneten 39,800 Mk.

Daß infolge des Theater-Neubaus, der Nerothal-Anlagen, der Weiterführung der Kanalisation, des Durchbruchs der Hochstraße u. s. w. die Ausgaben für Zinsen und Amortisation in den nächsten Jahren bedeutend steigen müssen, erhellt aus dem Budget der außerordentlichen Verwaltung. Außer der Erlaubnis zum Verbrauch des bis jetzt einströmenden Restes des Theaterbaufonds von 580,000 Mk. wird die Einwilligung zu einer weiteren Anleihe von 1,820,000 Mk. nachgeschickt, die im vorangehenden Jahre für 322,000 Mk. und in 1892/93 für 968,000 Mk. Anleihen hemtlich worden sind. Für die Amortisation der Anleihe von 400,000 Mk. zum Durchbruch der Hochstraße ist im Budget noch nichts vorzusehen, da die Tilgung erst am 1. April 1895 beginnen soll. Dies dahin wird auch die Einführung des neuen Kommunal-Abgabegesetzes Aenderung in städtischer Besteuerung erheischen und Erlaß für den Ausfall der jetzigen bedeutenden Zuweisungen aus dem Ertrag der Getreide- und Viehzölle und der Remuneration für die Veranlagung.

Der Schlusssatz des Finanz-Ausschusses geht dahin: Die Stadtverordneten-Versammlung wolle unter Billigung der in der veröffentlichten Liste gemachten Vorschläge der Festsetzung des Budgets der ordentlichen Verwaltung mit einer Einnahme von 3,679,898 Mk. und einer Ausgabe von 3,479,495 Mk. ihre Zustimmung ertheilen und genehmigen, daß eine Gemeinde-Einkommensteuer im Betrage von 90 pCt. der der Veranlagung zu Grunde zu legenden Staats-Einkommensteuer, sowie ein Zuschlag von 90 pCt. zu den übrigen direkten Staatssteuern (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer) für 1894/95 zur Stadtkasse erhoben wird. Dieser Antrag wurde einstimmig zum Beschlusse erhoben. (Schluß folgt.)

Deutsches Reich.

Die Uniformirung des Heeres. Trotz den Dementis des Reichs-Kanz. erhalten sich die Meinungen von bevorstehenden Veränderungen in der Uniformirung der Arme. Der offiziös bediente „Samb. Korv.“ giebt zu, daß eine bedeutende Gewichts-Entlastung eintreten soll, daß die dritte Patronenlosche in Begreif kommt, das Tornüstergestell durch eine Art Knack erlegt wird, und daß der Waffenrock einen zweckmäßigeren Schnitt und einen tiefer ausgeschnittene Weichen und niedrigeren Umschlagtraagen erhalten soll. Endgültiger Beschlus über die Aenderungen

an Waffenrock und Mantel soll aber eritzgefaßt werden, nachdem die vom Kriegsministerium für verschiedene Bataillone angeordneten Versuche, die sich auf alle Jahreszeiten erstrecken und deshalb etwa ein Jahr beanspruchten, das zweckmäßigste Ergebnis übersehen lassen. Der Helm soll bleiben. Und wie steht es mit den blinkenden Metalltheilen am Helm und den blanken Knöpfen?

Der neue Berliner Polizei-Oberst. Der Kaiser hat, wie schon gemeldet, den Polizei-Hauptmann und bisherigen Stellvertreter des Kommandeurs der Schutzmannschaft Krause zum Polizei-Oberst und Kommandeur der Berliner Schutzmannschaft ernannt. Wie man in eingeweihten Kreisen wissen will, soll die Ernennung damit in Zusammenhang zu bringen sein, daß bei der letzten Ausrüstung der Truppen die Polizei wie aus dem Boden gewachsen zur Stelle war, obgleich ihr vorher keine Nachricht zugegangen war. Der Kaiser soll besonders darüber erfreut gewesen sein, daß die Abherrungen auf dem Tempelhofer Felde sich bereits vollzogen hatten, als die ersten Truppen dort anlangten. Der Polizei-Oberst Krause hat es verstanden, sich aus den kleinsten Verhältnissen und vom einfachen Grenadier zum Stabsoffizier und dann zum Kommandeur der Schutzmannschaft emporzuarbeiten. Er ist der lebende Oberst seit Gründung der Schutzmannschaft im Jahre 1848. Nachdem er sich 1868 die Offiziers-Époulette vor dem Feinde erworben hatte, trat er in den Polizeidienst, hatte lange Zeit das früher selbständige, einer Hauptmannschaft nicht unterstellte 47. Polizeiregiment in der Hasenheide, erhielt dann die zweite und später die erste Polizei-Hauptmannschaft.

Für die Kommunal-Polizeidiener war von einer Reihe von Städten beantragt worden, dieselben gleich den königlichen Schutzmannschaften großer Städte grundsätzlich von der Einberufung zur Truppe zu befreien. Darauf ist vom Reichsfanzler Bescheid dahin ertheilt worden, daß wirklich unabhömmliche Polizeibeamte auf Grund einer vom Minister des Innern auszustellenden Bescheinigung von der Einberufung befreit werden sollen; dagegen war ein Bedürfnis nach grundsätzlicher Befreiung der Kommunal-Polizeidiener von der Einberufung zur Truppe nicht anzuerkennen, und wurde daher der dahin gehende Antrag abgelehnt.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Baurath Stiasny wurde vom Bezirksgerichte zu zwölf Stunden Arrest verurtheilt, weil er im Gemeinderathe dem Antisemiten Gregorij zurief: „Miserabler, frecher Jude“, nachdem Gregorij vorher von „jüdischen Injektentnahmen“ gesprochen hatte. Das Urtheil erregt großes Aufsehen, da sonst in solchen Fällen nur auf Geldstrafe erkannt zu werden pflegt. — In dem am Sonntag hier stattfindenden sozialdemokratischen Parteitag haben, wie schon gemeldet, Bebel, Liebknecht und Singer ihr Erscheinen angekündigt. Die mächtigen Sozialdemokraten brachten einen Antrag auf Ansarbeitung von Grundsätzen einer neuen Gesellschaftsordnung ein.

Kleine Chronik.

Auf dem Langen See (bei Berlin), zwischen dem Wendenschloß und Grünau, will ein unternehmungslustiger Berliner ein eigenartiges „Birthshaus zu Wasser“ errichten; er beabsichtigt, eine vollständig getafelte alterthümliche Brigg, die schon den Atlantischen Ocean befahren hat und zur Zeit in Holland liegt, dort zu verankern und auf dem Schiff ein vornehmes Restaurant zu etabliren.

In Verasdorf (Niederbayern) starb kürzlich eine Frau, die auf dem Sterbebett bekannte, daß sie einen vor 20 Jahren in dortiger Gegend spurlos verschwundenen Händler ermorbet und ihren ersten Mann nach und nach durch Tabak ebenfalls vergiftet habe. Ihren zweiten Mann lockte sie in den Brunnen, den sie mit Steinen überdeckte, weshalb sie wegen Mordversuchs seiner Zeit zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 21. März, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Aktien 239 1/2, Disconto-Commandit 192.10—192, Lombarden 90.—, Gottthardbahn-Aktien 157.40, Laurabütte-Aktien 182.90—40, Bochumer 187.60, Gelsenkirchener 150.70, Harpener 139.70, 3%, Portugiesen —, Schweizer Central 119.80, Schweizer Nordost 103.90, Schweizer Union 77.80, 3%, Mexitaner —, 5%, Italiener 76.60—70, Italien, Mittelmeer —, 6%, Mexikaner —, 3, Straßebahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank 140.—, Berliner Handelsgesellschaft 137.20, 4%, Ungarn —, Banque Ottomane —, Türkische Loose —, Hessische Ludwigsbahn —, Ital. Meridional —, Tendenz: ruhig und weiter abgeschwächt, nur Italiener fest.

Marktberichte.

* Bimburg, 21. März. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 12 Mk. 20 Pf., Weißer Weizen 12 Mk. — Pf., Korn 9 Mk. 55 Pf., Gerste 7 Mk. 60 Pf., Hafer 7 Mk. 65 Pf.

Geschäftliches.

Das Specialhaus für Damen-Mäntel, Costume, Morgenröcke und Blousen Gebrüder Reichenberg Nachfolger, Wiesbaden, Webergasse 3, verfügt bereits über eine umfangreiche Collection der neuesten Frühjahrs-Modelle in vornehmer Arbeit. Ein Besuch dieses Establishments ist jeder Dame, die sich für Neues u. Schönes interessiert, dringend anzupfehlen. Zeitgemäß billige feste Preise. 3617.

